

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile

Stadtverwaltung Vöhringen • Hettstedter Platz 1 • 89269 Vöhringen • Tel. 073 06/96 22-0 • Fax 96 22-199 • Internet: www.voehringen.de • E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

07. Februar 2026

Bekanntmachungen der Stadt



Foto: Foto Elbert

WILLKOMMEN

Ein herzliches Grüß Gott auf den Seiten des Amts- und Mitteilungsblattes unserer Stadt Vöhringen. Hier berichten wir wöchentlich über wichtige Ereignisse, die Arbeit in unseren kommunalpolitischen Gremien und der Verwaltung. Sofern es die Stadt Vöhringen und ihre Bürgerinnen und

Bürger betrifft, erhalten Sie natürlich auch Mitteilungen aus anderen Bereichen.

Ihr

Michael Neher
Erster Bürgermeister

VÖHRINGER FASCHINGSUMZUG UND RATHAUS-STURM Endlich wieder die fünfte Jahreszeit!

Seit mittlerweile vielen Jahren hat der Vöhringer Kinderfaschingsumzug mit regionalen Faschings- und Brauchtumsgruppen rund um das Vöhringer Rathaus Tradition. Er ist Anziehungspunkt für viele kleine und große Maschkerer, auch aus der näheren Umgebung.

Wann: Gumpiger Donnerstag
12. Februar 2026
ab 15:30 Uhr

Die Umzugsroute hat sich dieses Jahr allerdings geändert.

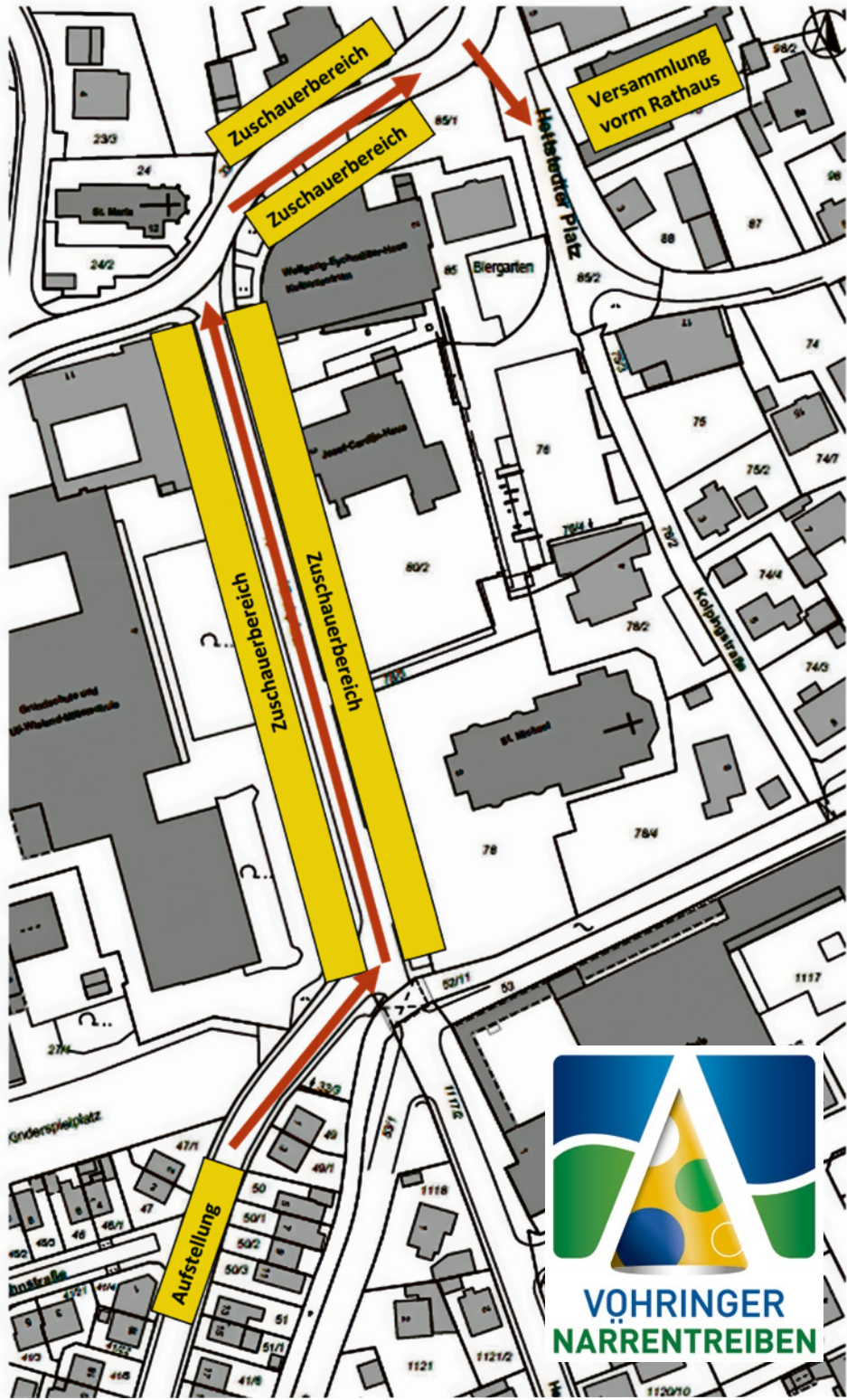
Näheres können Sie der abgebildeten Karte entnehmen. Gleich im Anschluss übernehmen die Narren das Zep-ter im Rathaus Vöhringen.

Wie sie das machen? Ganz einfach: Beim mittlerweile weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten Vöhringer Rathaus-Sturm wird dem Bürgermeister mit „sanfter Gewalt“ der Rathaus-Schlüssel abgeknöpft und bis Aschermittwoch lenken die „Wasamolle“ aus Illerberg/Thal die Geschehnisse der Stadt und ihrer Bürger :-)



Gumpiger Donnerstag in Vöhringen 2025

Foto: Thomas Kempf



VÖHRINGER JUGEND-FÖRDERPREIS 2025 Jetzt bewerben!

Mit dem „Vöhringer Jugend-Förderpreis 2025“ würdigt die Stadt Vöhringen junge Menschen, die im Jahr 2025 in Sport, Musik, Kultur, Wissenschaft oder Beruf herausragende Leistungen gezeigt haben.

Der Preis ist ein Zeichen der Anerkennung, Dank und Ansporn für alle Vöhringer Jugendlichen, die sich über ein durchschnittliches Maß hinaus engagieren oder beweisen. Für Einzelleistungen werden Preisgelder von 200 bis 500 € vergeben.

Wer kann mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind junge Menschen bis 27 Jahre, ► mit erstem Wohnsitz in Vöhringen oder ► mit Ausbildungs-, Arbeits- oder Schulort in Vöhringen. Auch Mitglieder Vöhringer Vereine können sich bewerben – allein, als Team oder als Gruppe. Die Bewerbung sollte eine kurze Begründung, wenn möglich Berichte sowie einen knappen Lebenslauf enthalten.

Einsendeschluss ist der 23. Februar 2026.

- E-Mail: kulturzentrum@voehringen.de
- Post: Kulturamt der Stadt Vöhringen
z. Hd. Herrn Volker Drastik
Stichwort: „Vöhringer-Jugend-Förderpreis 2025“
Hettstedter Platz 1
89269 Vöhringen

Preisverleihung

Die feierliche Verleihung des 22. Vöhringer Jugend-Förderpreises findet im Frühjahr 2026 statt.

ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN, HECKEN UND STRÄUCHERN Jetzt ist der richtige Zeitpunkt



So langsam regt sich im Garten wieder Leben. Die ersten Blumen zeigen wieder ihre Blüten. Bis Ende Februar ist es der richtige Zeitpunkt, den Rückschnitt der eigenen Bepflanzungen durchzuführen. Es ist Zeit für den Gehölzschnitt. Bäume, Hecken und Sträucher dürfen zum Schutz von Vögeln nur bis Ende Februar stark beschnitten werden. Auch der starke Rückschnitt bis kurz über den Boden, das „Auf-den-Stock-Setzen“, ist danach nicht mehr gestattet.

Während auf dem eigenen Grundstück zumeist große gestalterische Freiheit bleibt, ist für Bewuchs an der Grundstücksgrenze hin zu Gehweg und Straße Folgendes zu beachten: Der Bewuchs hat regelmäßig an der Grundstücksgrenze bzw. der Befriedung (Zaun, Mauer etc.) zu enden und nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinzufragen!

Um mögliche Gefahrensituationen frühzeitig zu entschärfen, denken Sie beim Rückschnitt stets an die Verkehrsteilnehmer, die potenzielle Gefahren nicht richtig einschätzen (v.a. Kinder), eventuell nicht wahrnehmen (Blinde) oder sich an entstehenden Engstellen zu Ausweichmanövern auf die Straße genötigt fühlen könnten (etwa Eltern mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer).

Insbesondere bei Hecken ist darauf zu achten, dass diese nicht zu breit werden, da dies immer wieder sichtbar behindernd wirkt und damit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet.

An Einmündungen und Kreuzungen soll eine gute Einsehbarkeit gewährleistet werden, was bedeutet, dass der Bewuchs üblicherweise schlank und nach Möglichkeit nicht zu hoch sein sollte.

Wo Sichtdreiecke bestehen, sind diese frühzuhalten!

Verkehrszeichen und Straßenlampen müssen in jedem Fall freigehalten werden, damit Wahrnehmbarkeit beziehungsweise die Beleuchtungsfunktion gewährleistet ist.

Wenn Bäume und Sträucher von privaten Grundstücken die öffentliche Verkehrsfläche überragen, ist zu beachten, dass ein ausreichendes Lichtraumprofil, das heißt die darunter verbleibende Höhe, eingehalten wird.

Für Geh- oder Radwege sollte mindestens die Höhe von 2,50 m freigehalten werden, für die Straßen gilt, dass bis zu 4 m hohe Fahrzeuge zulässig sind, sodass hier üblicherweise die Höhe von 4,50 m freigehalten wird.

Die Stadt bittet im öffentlichen Interesse darum, den genannten Verpflichtungen zur Verkehrssicherung frühzeitig nachzukommen und so Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen. Leider muss immer wieder in Einzelfällen erneut darauf hingewiesen werden. Beachten Sie jedoch: Im Schadensfall kann bei vorsätzlich oder fahrlässig unterlassenen Rückschnitt der Eigentümer in die Verantwortung und Haftung genommen werden.

Nach Anlage 1 (zu § 17 GLKrWO)

Gemeinde/Markt/Stadt
Stadt Vöhringen
Hettstedter Platz 1
89269 Vöhringen

Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl ☒ des Gemeinderats/Stadtrats, ☒ der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/
der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters,
☒ des Kreistags, ☐ der Landrätin oder des Landrats,

am 08. März 2026

1. Das Wählerverzeichnis für die oben bezeichnete(n) Wahl(en)
☒ der Gemeinde Vöhringen
☒ der Stimmbezirke der Gemeinde Vöhringen
☒ wird in der Zeit vom 16. Februar 2026 bis 20. Februar 2026 (20. bis 16. Tag vor der Wahl)
☒ während der Dienststunden
☒ von *s.u. Uhr bis Uhr im/in
Rathaus Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Zimmer 0.01 (barrierefrei)
Montag bis Donnerstag: 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Montag bis Mittwoch: 14:00 bis 16:30 Uhr Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsicht bereit gehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

☐ Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, andernfalls besteht die Gefahr, das Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dem die Eintragung in das Wählerverzeichnis besteht.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann das Stimmrecht ausüben

5.1 bei Gemeindevahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde/Stadt, die den Wahlschein ausgestellt hat,

5.2 bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindevahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde/Stadt erfolgen,

5.3 durch Briefwahl.

1) Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, sind diese und die ihnen zugeordneten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke anzugeben.

Fachverlag Jüngling | Bestell-Nr. 409 024 9081 41X | 2513 WL-G-050 KW [BY] | Seite 1

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person
2. Tag vor dem Wahltag
Der Wahlschein kann bis zum Freitag, 06. März 2026, 15 Uhr
Rathaus/Dienststelle, Anschrift und Zimmer-Nr.
im/in Rathaus Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Zimmer 0.01

schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

6.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn

a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 6 Gemeinde- und Landkreiswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach Art. 12 Abs. 3 Satz 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (vgl. Nm. 1 und 3) versäumt hat,

b) ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der unter a) genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist,

c) ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in ein Wählerverzeichnis eingetragen wurde.

Diese Wahlberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) stellen.

7. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder den Wahlschein selbst beantragen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Unterstützung einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalia glaubhaft zu machen, dass die Antragstellung dem Willen der wahlberechtigten Person entspricht.

8. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person

a) einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,

b) einen Stimmzettelschlag für alle Stimmzettel,

c) einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,

d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

9. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einem amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalia glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.

10. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technischer Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

11. Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und der verschlossene Stimmzettelschlag (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Datum
06.02.2026

Michael Neher, Erster Bürgermeister Unterschrift

Angeschlagen am: 06.02.2026 Abgenommen am: (Amtsblatt, Zeilung)
Veröffentlicht am: 07.02.2026 im/in der Amtsblatt

Fachverlag Jüngling | Bestell-Nr. 409 024 9081 41X | 2513 WL-G-050 KW [BY] | Seite 2

QUALITÄT – SERVICE – BERATUNG

Das alles und noch viel mehr gibt es direkt vor Ort in Vöhringen.

Unsere Betriebe, Geschäfte und Händler verstehen sich in jeder Hinsicht
als kompetente Partner für ihre Mitbürger und Kunden.

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile

Stadtverwaltung Vöhringen • Hettstedter Platz 1 • 89269 Vöhringen • Tel. 073 06/96 22-0 • Fax 96 22-199 • Internet: www.voehringen.de • E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de



07. Februar 2026

Bekanntmachungen der Stadt

FREIWILLIGE FEUERWEHR VÖHRINGEN Rückblick auf die Hauptversammlung Mitte Januar

Die Freiwillige Feuerwehr Vöhringen hatte ihre Hauptversammlung am 18.01.2026. Hermann Hufnagel, 1. Vorsitzender des Feuerwehrvereins, blickte auf die zahlreichen Aktivitäten im letzten Jahr zurück. Er erwähnte den Ausflug zur Burg Ehrenberg mit der Highline 179 in schwindelnder Höhe, den jeden Tag frühzeitig ausverkauften Stand auf dem Adventsmarkt oder Besuche vieler Oldtimertreffen mit der DL18 und dem alten LF16. Auch beim 3V-Treffen der Partnerstädte Venaria Reale und Vizille in Italien im Oktober durfte er die Feuerwehr vertreten. „Durch die Mithilfe bei einigen Veranstaltungen innerhalb der Stadt war die Feuerwehr in der Öffentlichkeit wieder sehr präsent“, so Hufnagel.

Der Ausblick auf 2026 ist vielversprechend: das Jugendskilager, eine Faschingsparty, das Funkenfeuer in Illerzell und das Sommerfest mit dem Tag der offenen Tür. Auch die Oldtimerfahrzeuge werden wieder auf zahlreichen Treffen in der Region ausgestellt sein.

„Unter den 353 Vereinsmitgliedern sind erfreulicherweise 53 Jugendliche und Kinder“, führte Hufnagel abschließend aus und bedankte sich bei Bürgermeister Michael Neher und dem Stadtrat für die „immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung“.

1. Kommandant Sven Görmiller berichtete über das Einsatzgeschehen: „Im Jahr 2025 rückte die Feuerwehr Vöhringen zu 144 Einsätzen verschiedenster Art aus.“ Technische Hilfeleistungen waren mit 81 Einsätzen vorrangig vertreten, Brandeinsätze gab es

35. Dabei wurden von den Feuerwehrdienstleistenden 1.640 Stunden ehrenamtlich geleistet. Die 57 aktiven Feuerwehrleute haben zudem „rund 2.510 Helfer- und Übungsstunden zum Wohle der Stadt Vöhringen und für ihre Bürger ehrenamtlich geleistet“, so Görmiller. Die Personalstärke sei unverändert. Auch in diesem Jahr tätete mehr Personal gut – hier freute man sich über die Unterstützung der Stadtverwaltung.

Es standen zahlreiche Lehrgänge auf dem Programm, z.B. „Atemschutzgeräteträger“, „das Brandhaus“ und „Truppführer“. Den Verbandsführerlehrgang habe sein Stellvertreter Ralf Horber, nach vier Jahren intensiver Gespräche mit dem Landratsamt, absolvieren können. Görmiller lobte auch die im Herbst erfolgreich absolvierte Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ und bedankte sich bei Nicole Kratschmann, die die Ausbildung eine Woche lang leitete.

Fabian Kolb blickte mit Stolz auf das vergangene Jahr in Illerzell zurück. Sein 1. Jahr als Zugführer war geprägt von den Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des Löschzugs Illerzell. Die Festtage waren ein voller Erfolg. „3 der 4 neuen Aktiven wurden beim Jubiläumsfest angeworben“, ergänzte Kolb. Zum Jahreswechsel taten 27 Aktive ihren Dienst, die bei 22 Einsätzen 546 Stunden geleistet haben. Auch hier standen technische Hilfeleistungen im Vordergrund. 40 gut besuchte Übungen mit 2.043 Stunden prä-

ten das ereignisreiche Jahr, in dem etliche Lehrgänge erfolgreich absolviert wurden. Zum Fuhrpark berichtete Kolb, dass aktuell ein gemietetes HLF 20/16 Baujahr 2000 als erneute Übergangslösung zum Einsatz kommt, auch dank dem Einwirken von Bürgermeister Neher, nachdem das ursprünglich vorgesehene Mietfahrzeug immer noch nicht verfügbar sei.

Bei der Beschaffung des neuen LF10 steht nach der Fertigstellung des neuen Feuerwehrbedarfsplanes die Fahrzeugausschreibung in den Startlöchern. „Aufgrund der hohen Lieferzeiten werden wir aber vermutlich noch mindestens drei weitere Jahre auf ein Mietfahrzeug angewiesen sein“, so Kolb. Das Gerätehaus in Illerzell wurde ebenso im Bedarfsplan berücksichtigt. Bürgermeister Michael Neher habe hier bereits einen Architekten mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, in der auch die Kosten für Umbaumaßnahmen einem Neubau gegenübergestellt werden sollen. Fabian Kolb meinte: „Auch wenn es schade um den aktuellen Standort wäre, kann ich mir nicht vorstellen, dass es sich lohnt, ein weiteres Mal in ihn zu investieren. Der Platzbedarf ist einfach erheblich größer, als es dieser Standort meiner Meinung nach hergibt.“ Für das Gerätehaus sei zudem ein neues Notstromaggregat in der Hauptausschusssitzung beschlossen worden. Eine Leistungsprüfung, mehr neue Mitglieder, eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Vöhringer Wehr und großartige Veranstaltungen seien die Hauptziele für 2026.

Jugendwart Tim Arnold zog eine sehr positive Bilanz: 21 Jugendliche brachten sich ein bei Übungen, dem Vöhringer Spiele- und Familientag, dem Funkenfeuer in Illerzell und beim Zeltlager des Landkreises in Prad am Stilfserjoch in Südtirol. Die Sammelaktion für die Johanniter Weihnachtstrucker bildete den Abschluss des Jahres, bei der wieder unzählige Hilfspakete gesammelt wurden.

Kassiererin Else Bahle berichtete von einem Einnahmenüberschuss in Höhe von knapp 11.000 €. Andreas Wildt nahm die Abstimmung zur Entlastung der Vorstandschaft vor.

Erster Bürgermeister Michael Neher ging in seinem Grußwort auf die Gründungswelle von Feuerwehren in Bayern ein, die um 1870 losging und bis Ende 1879 über 4.100 Wehren hervorbrachte. „Grundaufgabe bleibt immer die gleiche: 24/7 für die Bürger da zu sein“, so Neher. „Der Leistung der Feuerwehr kann man nicht genug danken. Ich bin froh, dass sich bei uns alle gut und sicher fühlen können.“ Der Bürgermeister ging auch auf die Kostenübernahme der speziellen Waschmaschine durch die Stadt ein, in der selbst Atemschutzausrüstung gereinigt werden kann.

Kreisbrandinspektor Matthias Thuro ergänzte abschließend: „Bayernweit sind unsere Feuerwehren von der Qualität ganz weit vorne dabei, da können wir stolz darauf sein.“

VÖHRINGEN PLANT – DU GESTALTEST! Der multifunktionale „Urban-Sportspark“ am Feuerfunkenplatz

Unsere neue Pumptrack und Motorik Anlage in Illerzell: Ein Spot für alle.

Die Fakten:

Wann: **Mittwoch, 18. Februar 2026**
17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Wo: **Kulturzentrum Vöhringen**
(Foyer)

Warum du kommen solltest:

Triff die Profis der Schneestern GmbH. Plane Kurven, Hindernisse und Ausstattung mit. Egal ob Bike, Scooter, Skate oder Laufrad – bring deine Ideen ein!

Extra-Info:

Keine Anmeldung nötig. Für Snacks und Getränke ist gesorgt!



Beispiel-Bild Pumptrack Anlage

Aus dem Stadtrat

ENTSCHEIDUNG DES STADTRATES ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER VERTRAGLICHEN BAUVERPFLICHTUNG AUS DEM KAUFVERTRAG DER STADT VÖHRINGEN MIT DEM DITIB VÖHRINGEN E.V. VOM 27.10.2015

1. Bekanntgabe des Beschlusses aus der nicht-öffentlichen Stadtratssitzung vom 29.01.2026

Der Stadtrat hat im nicht-öffentlichen Teil seiner Sitzung den Notarvertrag über die Verlängerung der Bauverpflichtung für den DITIB Vöhringen e.V. zur Errichtung einer Moschee vollinhaltlich genehmigt. Durch diesen Beschluss wurde die Frist zur Bauverpflichtung aus der Ursprungsurkunde verlängert und endgültig festgesetzt auf den 31.10.2026. Bis zu diesem Zeitpunkt muss das Grundstück mit einer Moschee mit Nebengebäude, Vorbeterwohnung und Stellplätzen bebaut werden. Die Bauverpflichtung ist erfüllt, wenn der Rohbau samt Dacheindeckung fertiggestellt ist.

2. Diesem Beschluss ging eine längere Diskussion im Stadtrat in den jeweils nicht-öffentlichen Gremiensitzungen voraus. Hintergrund der nicht-öffentlichen Behandlung ist die klare Regelung in der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Vöhringen, dort § 21 Ziff. 1.2., wonach Grundstücksangelegenheiten in der Regel in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt werden.

Insoweit ist der Beschlussverlauf im Stadtrat angesichts der nach außen getretenen Informationen wie folgt kurz zusammenzufassen:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 25.06.2025 den Antrag des DITIB Vöhringen e.V. auf Verlängerung der Baufrist aus dem Notarvertrag abgelehnt. Nach Mitteilung dieser Ablehnung baten die Vertreter des DITIB Vöhringen e.V. um ein Gespräch, worauf diese Vertreter in die Stadtratssitzung vom 24.07.2025 eingeladen wurden und ihre Sicht der Dinge dargestellt haben. Der Stadtrat blieb auch nach dieser Anhörung bei der Ablehnung des Verlängerungsantrages.

Im Anschluss an die erneute Ablehnung hat der Bürgermeister zur Umsetzung des Beschlusses eine Rechtsanwaltskanzlei mit der Geltendmachung des Rückübertragungsanspruches aus der Notarurkunde beauftragt. Diese kam nach Prüfung des Sachver-

haltes zu der Empfehlung, zur Sicherheit nochmals eine förmliche Anhörung durchzuführen und sodann erneut einen Beschluss im Stadtrat über die Fristverlängerung oder Rückübertragung unter Berücksichtigung der für das Ermessen relevanten Punkte zu fassen. Gleichzeitig wurde dem DITIB Vöhringen e.V. Gelegenheit gegeben, schriftlich zum Sachverhalt Stellung zu nehmen. Binnen Frist ging keine weitere Begründung ein.

Es wurde daraufhin eine entsprechende Vorlage erarbeitet, die in der Stadtratssitzung vom 30.10.2025 erörtert wurde. Der Stadtrat kam nach dieser Erörterung zu dem mehrheitlichen Entschluss, die Frist bis 31.10.2026 zu verlängern.

Dieser Beschluss wurde nach Abstimmung mit dem Notariat am 22.12.2025 beurkundet und nach Erhalt der Notarurkunde abschließend vom Stadtrat in der Stadtratssitzung am 29.01.2026 genehmigt. Damit kann der Rohbau seitens des DITIB Vöhringen e.V. bis 31.10. dieses Jahres fertiggestellt werden.

3. Der Entscheidungsverlauf im Stadtrat ist ungewöhnlich, vom Ergebnis her aber nachvollziehbar und letztlich ohne vernünftige Alternative. Bei der erneuten Beratung am 30.10.2025 sollte es lediglich darum gehen, die formalen Anforderungen an eine Ermessensausübung in Vorbereitung der Rückübertragung des Grundstückes nochmals zu dokumentieren. Im Zeitpunkt dieser Beratung sind jedoch einige, ursprünglich ablehnend gesinnte, Stadträte zu einer abweichenden Erkenntnis gekommen. Die Ablehnung des Verlängerungsantrags war von vielen Argumenten getragen, hauptsächlich aber davon, dass der DITIB Vöhringen e.V. finanziell nicht in der Lage sei, das Projekt bis zum Ende zu finanzieren und zum zweiten die Verlängerung der Stadträte darüber, dass der DITIB Vöhringen e.V. während der laufenden Verhandlungen über die Verlängerung der Bauverpflichtung eifrig Baumaßnahmen in die Wege geleitet hatte.

4. Wenngleich die Verärgerung durchaus berechtigt war und ist, so hätte eine Ablehnung der Verlängerung das Bauvorhaben nicht verhindert. Der DITIB Vöhringen e.V. hatte nämlich nach 2015 das östlich gelegene Grundstück mit rund 3.000 m² (also 500 m² größer als das ursprüngliche Baugrundstück) erworben. Hätte also der Stadtrat einer Verlängerung nicht zugestimmt, hätte die türkisch-islamische Gemeinde die Moschee ohne weitere Probleme auf dem Nachbargrundstück realisieren können und dies ohne zeitlichen Druck, wie ihn dieser in der Ursprungsvereinbarung vorgesehen hätte.

Da sich diese Erkenntnis bei Teilen der Stadträte durchgesetzt hat, war die Mehrheit, die nun für die Verlängerung gestimmt hat, doch recht komfortabel und lag nahe im Bereich einer 2/3-Mehrheit.

Fazit:

Die Entscheidung des Stadtrates hatte nichts mit der grundsätzlichen Entscheidung des Stadtrates aus dem Jahre 2015 zu tun, im Vöhringer Norden auf dem dort vorgesehenen Grundstück eine Moschee zu ermöglichen.

Es fand eine Ermessensentscheidung darüber statt, ob die Verlängerung der Baufrist aufgrund der konkret vorgetragenen Gründe des DITIB Vöhringen e.V. nach billigem Ermessen zu befürworten ist. Hierfür sprachen verschiedene Gründe, wie beispielsweise ein lang andauernder Verwaltungsrechtsstreit um die Gültigkeit der ursprünglichen Baugenehmigung, die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, sowie die erforderliche Zeit, um ausreichend Gelder für den Bau zu akquirieren.

Egal wie man diese Argumente gegeneinander gewichten wollte, so war letztlich entscheidend, dass durch die Verlängerung der Bauverpflichtung ein zeitlicher Druck seitens der Stadt aufrecht erhalten werden kann. Das Bauvorhaben hätte auf dem Nachbargrundstück ohnehin errichtet werden können.

LANDKREIS NEU-ULM

Altersvergesslichkeit ... oder doch Demenz???

Pflegestützpunkt Landkreis Neu-Ulm veranstaltet Vortrag zum Thema Demenz

„Altersvergesslichkeit... oder doch Demenz??“ – Der Pflegestützpunkt Landkreis Neu-Ulm lädt zum Vortrag ein.

Wann: **Mittwoch, 04.03.2026, 16:00 Uhr**

Wo: **Landratsamt Neu-Ulm**

Teilnahme: **kostenlos**

Anmeldung: **ERFORDERLICH**
bis spätestens 27. Februar 2026
landkreis-nu.de/Pflegestuetzpunkt
Tel.Nr.: 0731/704052551

REGIONALENTWICKLUNG LANDKREIS NEU-ULM E.V.

Ideen für unsere Gemeinde? Jetzt unkompliziert fördern lassen!

Haben Sie eine Idee, wie das Leben in unserer Gemeinde noch lebendiger, nachhaltiger oder bunter werden könnte?

Jetzt können Sie Ihre Idee Wirklichkeit werden lassen – mit Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm!

Im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER fördert die LAG im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ kleine, ehrenamtlich getragene Vorhaben unkompliziert und unbürokratisch.

Gefördert werden Projekte, die unsere Region und unsere Gemeinden stärken – zum Beispiel:

- Aktionen für das soziale Miteinander
- kulturelle oder touristische Angebote
- Projekte rund um Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Die Zahl der Menschen mit Demenz nimmt stetig zu. Die Begleitung erkrankter Personen beinhaltet komplexe Aufgaben und Erfordernisse. Um Menschen mit einer Demenz umfassender begreifen zu können, ist Wissen über die Erkrankung grundlegend.

Referentin ist Christine Metzger vom „Projekt Demenz“ Diakonie Ulm/Alb-Donau-Kreis. Im Vortrag wird sie auf die Grundlagen von Demenz, die Diagnostik sowie die Definition Altersvergesslichkeit vs. Demenz eingehen. Des Weiteren informiert sie über die verschiedenen Demenzformen und den Verlauf der Erkrankung.

► Bildungs-, Integrations- oder Digitalprojekte

Die Förderung beträgt bis zu 90 % der Kosten (max. 5.000 €) oder alternativ eine Pauschale bis zu 2.500 € Wichtig ist: Die Umsetzung erfolgt ehrenamtlich und ohne wirtschaftliche Interessen.

Auch größere Projektideen, etwa von Vereinen oder Kommunen, können über LEADER gefördert werden.

Wer Lust hat, seine Idee für die eigene Gemeinde umzusetzen, erhält weitere Informationen und persönliche Beratung bei der:

Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm e. V.

Ansprechpartnerin:

Lea Hildebrandt – LAG-Management

► Tel.Nr.: 07309/4263077

► E-Mail: info@leader-neu-ulm.de

BERATEN UND BESCHLOSSEN

**Informatives
aus dem Vöhringer
Stadtrat**



In dieser Rubrik wird eine kleine Auswahl von interessanten Themen vorgestellt, die in den monatlichen Sitzungen des Stadtrates sowie seiner Ausschüsse behandelt wurden, sowie auf kommende Sitzungen verwiesen. Weitere Informationen sowie auch Termine zukünftiger Sitzungen, die, sofern sie öffentlich sind, jederzeit auch für Besucher zugänglich sind, können auf den Internetseiten der Stadt Vöhringen nachgelesen werden:

- www.voehringen.de
- Quicklink: Ratsinformation – Sitzungstermine / Aktuelle Tagesordnungen



EINLADUNG Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und Bau- und Verkehrsausschusses (Haushaltsberatungen) 09. Februar 2026

Alle interessierten Bürger sind herzlich zur kommenden öffentlichen gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses und Bau- und Verkehrsausschusses (Haushaltsberatungen) der Stadt Vöhringen eingeladen.

Wann: **Montag, 09.02.2026**
17:00 Uhr

Wo: **Rathaus Vöhringen**
Hettstedter Platz 1

Eine Fortsetzung der Sitzung findet **im Bedarfsfall** am **Dienstag, den 10.02.2026** ebenfalls um **17:00 Uhr** im **Sitzungssaal** des Rathauses statt.

Tagesordnung

vorbehaltlich Änderungen nach Redaktionsschluss

1. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026; Vorberatung
2. Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2025 – 2029; Vorberatung
3. Verzicht auf die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2025 Vorberatung

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Michael Neher

Erster Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten

WIR GEDENKEN

Aufrichtiges Beileid den Angehörigen

Doris Petzenhauser, 84 Jahre

† 03.12.2025

zuletzt wohnhaft in Illerzell

Walter Nothelfer, 89 Jahre

† 17.01.2026

zuletzt wohnhaft in Vöhringen

Ivar-Horst Schaefer, 90 Jahre

† 20.01.2026

zuletzt wohnhaft in Vöhringen

Wer sich über die Veröffentlichung seines runden Geburtstages oder seines Ehejubiläums in den Amtlichen Mitteilungen freuen würde, kann sich gerne jederzeit an die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro des Rathauses Vöhringen wenden.

GLOBAL DENKEN – LOKAL HANDELN

VÖHRINGEN IST DABEI

Unterstützen Sie unsere örtlichen Geschäfte, Händler und Betriebe.



Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen • Hettstedter Platz 1 • 89269 Vöhringen • Tel. 073 06/96 22-0 • Fax 96 22-199 • Internet: www.voehringen.de • E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de 07. Februar 2026

Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

Der Wahlleiter des Kreises
Landkreis Neu-Ulm

Anlage 14 Teil 1 (zu § 51 GLK-WO)

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags am 8. März 2026

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Kreistags folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
1	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
2	FREIE WÄHLER Bayern / Freie Wähler für den Landkreis Neu-Ulm e.V. (FREIE WÄHLER / FW)
3	Alternative für Deutschland (AfD)
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
5	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
6	Ökologisch-Demokratische Partei (ODP)
7	Junge Union Bayern (JU)
8	Freie Demokratische Partei (FDP)
9	Die Linke (Die Linke)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Neu-Ulm, 27.01.2026

Rüdiger Dolejsch
Landkreiswahlleiter

Der Wahlleiter des Kreises
Landkreis Neu-Ulm

Anlage 14 Teil 2 (zu § 51 GLK-WO)

Anlage zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Kreistags am 8. März 2026

Für die Wahl des Kreistags wurden beim Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. 2. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindefraktion	Jahr der Geburt
101	Obst Michael, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Buch, Oberhausen	1970
102	Altsieger Katrin, Oberbürgermeisterin, Kreisrätin, Neu-Ulm	1983
103	Freudenberger Thorsten, Mitglied des Bayerischen Landtags, Neu-Ulm	1973
104	Schäfer-Rudolf Claudia, 1. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Senden	1970
105	Engelhard Alexander, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Mitglied des Deutschen Bundestags, Kreisrat, Weißenhorn, Altenhofen	1972
106	Eisen Jürgen, Dipl.-Ing. (FH), 1. Bürgermeister, Kreisrat, Illertissen	1966
107	Salzmann Susanne, Rechtsanwältin, Kreisrätin, Stadträtin, Neu-Ulm, Pfuhl	1976
108	Winkler Erich, Dipl.-Verw. (FH), 1. Bürgermeister, stv. Landrat, Nersingen	1962
109	Nehrer Michael, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Vöhringen	1974
110	Ölberger Katja, Landwirtschaftliche Unternehmerin, Bezirksrätin, Kreisrätin, Senden	1986
111	Wöhrlé Markus, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Buch	1987
112	Ade Christiane, Bäuerin, Kreisrätin, Stadträtin, Neu-Ulm, Gerlenhofen	1972
113	Stölze Mathias, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Pfaffenhofen	1964
114	Ott Ewald, Vertriebsleiter i.R., Kreisrat, Stadtrat, Illertissen	1953
115	Lutz Kerstin, Diplom-Verwaltungswirtin (FH), 2. Bürgermeisterin, Weißenhorn	1987
116	Gugeßfuß Martin, Glasermeister, Gemeinderat, Eichingen	1977
117	Schewitzky Susanna, Kulturreferentin, Kreisrätin, Bellenberg	1971
118	Hartmann Thomas, Dipl.-Ing. (FH), 1. Bürgermeister, Holzheim, Neuhausen	1969
119	Löhner Rainer, Einkaufsleiter, Neu-Ulm, Jedelhausen	1968
120	Sinackel Fabian, Dipl.-Verw. (FH), Beamter, Roggenburg	1991
121	Salzmann Jürgen, Erster Kriminalhauptkommissar, Kreisrat, Stadtrat, Neu-Ulm, Pfuhl	1969
122	Möst Richard, Dipl.-Ing., Baugenieuer, Kreisrat, Marktgemeinderat, Altenstadt	1968
123	Stepanski Christine, Meteorologin, Vöhringen	1984
124	Niebling Franz Josef, Diplom-Informatiker (FH), Kreisrat, Stadtrat, Weißenhorn, Wallenhausen	1967
125	Wolk Herbert, Oberleutnant a.D., Kreisrat, 2. Bürgermeister, Vöhringen	1957
126	Rupp Anton, Landwirt, Kreisrat, ehrenamtl. Richter, Pfaffenhofen, Rammelshofen	1963
127	Salzmann Gabriele, Dipl.-Ing., Grafikdesignerin, Kreisrätin, Stadträtin, Neu-Ulm, Burlafingen	1960
128	Hörmann Dieter, Bankkaufmann, Senden, Aufheim	1965
129	Luppold-Simon Miriam, Betriebswirtin (HWK), Roggenburg, Biberach	1983
130	Lidl Juliane, Rechtsanwältin, Stadträtin, Neu-Ulm, Pfuhl	1973
131	Junginger Kerstin, Leitende Angestellte, Neu-Ulm, Steinhelm	1989
132	Ritter Andrea, Unternehmerin, Illertissen, Au	1973
133	Manhalter Ralph, Historiker, Buch, Oberhausen	1967
134	Moritz Martha, Rentnerin, Eichingen	1953
135	Bernens Wolfgang, Sportlehrer, Gemeinderat, Osterberg	1964
136	Schöller Marc, Groß- und Außenhandelskaufmann, Nersingen	1981
137	Hofmann Philipp, Dipl.-Ing. (FH), MBE, Director Product Management, Stadtrat, Weißenhorn	1984
138	Bolkart Uwe, Landwirtschaftsmeister, Stadtrat, Illertissen, Bellinghausen	1959
139	Stepanski Thomas, Dipl.-Ing., Vertriebsleiter, Vöhringen	1980
140	Müller Carolin, Mathematik-Ingenieurin, Neu-Ulm, Ludwigsfeld	2001
141	Yildirim Serkan, Feuerwehrmann, Stadtrat, Neu-Ulm	1979
142	Graf Joachim, Geschäftsführer, 3. Bürgermeister, Roggenburg, Biberach	1978
143	Biberacher Marcus, Postbeamter, Stadtrat, Weißenhorn, Biberachzell	1973
144	Hander Kerstin, Bankfachwirtin, Vöhringen	1991
145	Borowitz Rainer, Arzt, Senden	1982
146	Dr. Maier Bernhard, Rechtsanwalt, Stadtrat, Neu-Ulm	1954
147	Zimmermann Jürgen, Dipl.-Ing. (FH), Referent Global Supply Chain, Neu-Ulm	1966
148	Behrends Tina, Bauzeichnerin (Hochbau), Pfaffenhofen, Beuren	1991
149	Schmid Johannes, Geschäftsführer, 2. Bürgermeister, Roggenburg	1988
150	Ott Gerlinde, Buchhalterin i.R., Illertissen	1960
151	Stimmacher Christian, Event-Projekt-Logistik, Stadtrat, Weißenhorn	1986
152	Kircher Christine, Gymnasiallehrerin, Vöhringen	1972
153	Schlimer Florian, Schulleiter, Gemeinderat, Eichingen, Thallingen	1981
154	Nadig Walter, Vertriebsleiter, Neu-Ulm, Pfuhl	1986
155	Kießling Thomas, Geschäftsführer, Neu-Ulm	1968
156	Gruher Katja, Dipl.-Betriebsw. (FH), Learning & Development Manager, Eichingen, Untereichingen	1976
157	Taplick Georg, Lehrer, Neu-Ulm, Reutli	1982
158	Straub-Müller Ulrike, Unternehmerin im Gastgewerbe, Senden, Ay	1962
159	Müller Martin, Betriebschlosser, Stadtrat, Senden, Aufheim	1969
160	Gabriel-Brauchle Sabine, Ernährungstherapeutin, Illertissen	1960
161	Maier Hans-Georg, Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Verw. (FH), Polizeibeamter, Stadtrat, Neu-Ulm, Offenhausen	1984
162	Göddich Barbara, Bankkauffrau, Vöhringen	1985
163	Lachmann Andre, Industriemeister, Gemeinderat, Nersingen	1982
164	Stetter Andrea, M.Eng., Dipl.-Ing. (FH), Projektingenieurin - Holzbau, Bellenberg	1983
165	Kaltenberg Daniel, Director PLM, Neu-Ulm, Finningen	1975
166	Engelhard Katja, Handelsfachwirtin, Weißenhorn, Altenhofen	1978
167	Held Steffen, MBA, B.Eng., Entwicklungs-Ingenieur, Neu-Ulm	1982
168	Heller Roman, Technischer Vertriebsmanager, Eichingen	1971
169	Strobel Martin, Kraftfahrzeugmeister, Marktgemeinderat, Pfaffenhofen, Beuren	1981
170	Tengler Wolfgang, Rentner, Illertissen	1953

Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort FREIE WÄHLER Bayern / Freie Wähler für den Landkreis Neu-Ulm e.V. folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. 2. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindefraktion	Jahr der Geburt
201	Schrapp Wolfgang, Zimmerer und Dachdeckmeister, Kreisrat, Gemeinderat, Bellenberg	1958
202	Baiker Kurt, Dipl.-Ing., Bürgermeister a.D., Kreisrat, Neu-Ulm	1957
203	Eisenkolt Joachim, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Eichingen	1967
204	Fink Manuel, Dipl.-Verw. (FH), Verwaltungsbeamter, Illertissen	1986
205	Petruch Edwin, Straßenbauemeister, Stadtrat, Senden	1965
206	Dr. Bischof Jürgen, Professor für Betriebswirtschaft, Kreisrat, Stadtrat, Weißenhorn	1968
207	Prießnitz Roland, Dipl.-Betriebsw. (FH), Steuerberater, Stadtrat, Neu-Ulm	1961
208	Stack Reinhold, Maschinenbautechniker, Eichingen	1963
209	Wegerer Dieter, Bürgermeister a.D., Kreisrat, Gemeinderat, Nersingen, Straß	1946
210	Heidi Marlin, Diplom-Informatiker, Gemeinderat, Bellenberg	1980
211	Kränzle Josef, Unternehmer, Kreisrat, Illertissen, Bellinghausen	1944
212	Schuster Jürgen, Technischer Angestellter, Senden	1965
213	Haas Andreas, Bankkaufmann, Gemeinderat, Buch, Gannertshofen	1982
214	Wolf Manuel, Polizeibeamter, Gemeinderat, Pfaffenhofen	1989
215	Janson Karl, Altbürgermeister, Kreisrat, Bellenberg	1954
216	Kempter Jutta, Selbstständige Einzelhändlerin, Kreisrätin, 3. Bürgermeisterin, Weißenhorn	1955
217	Gasser Benjamin, Geschäftsführer, Stadtrat, Neu-Ulm, Schwaighofen	1978
218	Schiller Hermann, Lehrer i.R., Kreisrat, Illertissen	1952
219	Grimminger Thomas, Agrarbetriebswirt, Gemeinderat, Eichingen	1973
220	Block Jürgen, Rentner, 2. Bürgermeister, Bellenberg	1960
221	Wollinger Franz Josef, Rechtsanwalt, Stadtrat, Senden	1955
222	Werner Martin, Geschäftsführer, 1. Bürgermeister, Osterberg, Weiler	1971
223	Klein Josef, Selbstständiger Metzgermeister, Kreisrat, Gemeinderat, Nersingen, Straß	1966
224	Lammich Harry, Dipl.-Kfm., Unternehmensberater, Holzheim	1961
225	Dr. Arnold Norbert, Chemiker, Weißenhorn	1958
226	Huß Wolfgang, Dipl.-Verw. (FH), 1. Bürgermeister, Osterberg	1972
227	Hornung Sabrina, Betriebswirtin, Illertissen, Au	1990
228	Markthaler Svenja, Finanzanlagenfachfrau, Kellmünz	1997
229	Wittlinger Fritz, Steuerberater, Neu-Ulm	1950
230	Funkte Valentin, Kämmerer, Marktgemeinderat, Kellmünz	1998
231	Rogg Simon, Verwaltungsfachangestellter, Senden, Ay	2000
232	Riedmüller Margit, Maschinenbautechnikerin, Buch	1977
233	Mayr Andreas, Maurermeister, Gemeinderat, Eichingen	1969
234	Kunze Gabriele, Leiterin eines Senioren- und Pflegeheims, Weißenhorn	1964
235	Vogel Andreas, Technischer Betriebswirt, Buch, Ebersbach	1975
236	Schalch Stefan, Maschinenschlosser-Meister, Gemeinderat, Bellenberg	1977
237	Willareth Harald, Steuerfachangestellter, Illertissen	1973
238	Wolk Claudia, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Marktgemeinderätin, Pfaffenhofen	1958
239	Frick Sascha, Industriemechaniker, Stadtrat, Vöhringen, Thal	1967
240	Dirr Theodor, Selbstständiger Einrichtungsberater, Gemeinderat, Nersingen, Straß	1961
241	Lo Cicero Carola, Rentnerin, Senden	1970
242	Moser Andreas, Landmaschinenmechaniker, Eichingen	1966
243	Hennrich Horst, Facharzt für Allgemeinmedizin, Weißenhorn	1963
244	Hanke Thorben, Wasserwart, Gemeinderat, Bellenberg	1989
245	Kast Thomas, Stuckateurmeister, Stadtrat, Senden	1966
246	Wöhrlé Andreas, Landwirtschaftsmeister, 3. Bürgermeister, Pfaffenhofen	1968
247	Huber Martin, Maschinenschlosser, Gemeinderat, Nersingen, Leibi	1965
248	Dorschel Florian, Bürokaufmann, Buch	1983
249	Patzelt-Schauer Sonja, Pflegende Angehörige, Osterberg	1980
250	Binder Andreas, Polizeibeamter, Pfaffenhofen	1992
251	Wiedemeyer Harry, Bestattungsinhaber, Stadtrat, Vöhringen, Illerberg	1959
252	Färber Markus, Betriebswirt, Eichingen	1974
253	Amann Johannes, Diplom-Restaurator, Weißenhorn	1965
254	Guthner Rudolf, Haus- und Immobilienverwalter i.R., Senden	1953
255	Lehner Stefan, Projektleiter, Gemeinderat, Bellenberg	1988
256	Rogg Thomas, Kaminkehrermeister, Stadtrat, Senden	1966
257	Jüstel Bernhard, Rentner, Stadtrat, Weißenhorn	1956
258	Ritter Heike, Sachbearbeiterin im Kassenwesen, Gemeinderätin, Nersingen	1971
259	Dr. Vollmer Bernhard, Zahnarzt, Gemeinderat, Eichingen	1968
260	Braun Peter, Metzgermeister, Bellenberg	1976
261	Kast Arthur, Justizvollzugsbeamter, Senden	1991
262	Wischenbarz Jeanette, Archivarin, Vöhringen	1968
263	Dr. Kunze Matthias, Museumsleiter i.R., Weißenhorn	1958
264	Pleibst Ute, Angestellte im öffentlichen Dienst, Eichingen	1968
265	Guthner Alexander, Einzelhandelskaufmann, Senden	1977
266	Dinc Mehmet, Selbstständiger Unternehmer, Vöhringen	1992
267	Miller-Reiber Markus, Angestellter, Nersingen	1974
268	Schauer Michael, Handelsfachpacker, Osterberg	1978
269	Allgauer Hans-Manfred, Sparkassenbetriebswirt i.R., Stadtrat, Senden	1945
270	Schramm Markus, Steuerberater, Weißenhorn	1976

Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort Alternative für Deutschland folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. 2. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindefraktion	Jahr der Geburt
301	Schmid Franz, Mitglied des Bayerischen Landtags, Bezirksrat, Altenstadt	2000
302	Petzke Marcel, Teamleiter, Eichingen	1999
303	Steger Nick, Feinwerkmechaniker, Neu-Ulm	2000
304	Obermüller Thomas, Schlosser, Marktgemeinderat, Kellmünz	1977
305	Sailer Bernhard, Angestellter, Neu-Ulm	1965
306	Borst Werner, Ingenieur i.R., Neu-Ulm	1950
307	Markmiller Peter, Logistik, Altenstadt	1968
308	Müller Alexander, Lackiermeister, Illertissen	1982
309	Krien Philipp, Diplom-Ingenieur (FH), Neu-Ulm	1972
310	Hempfer Florian, Konstrukteur, Kellmünz	1982
311	Fackler Albert, Drucktechniker i.R., Bellenberg	1954
312	Baur Ludwig, Mechaniker, Altenstadt	1964
313	Ehrler Michael, Fachlagerist, Neu-Ulm	1976
314	Greissel Manfred, Rentner, Neu-Ulm	1965
315	Merik Peter, Technischer Zeichner i.R., Senden	1953
316	Renner Roland, Selbstständiger Handelsvertreter, Neu-Ulm	1950
317	Richter Thomas, Technischer Betriebswirt i.R., Pfaffenhofen	1958
318	Hörmann Franz, Rentner, Illertissen	1981
319	Rogg Daniel, Metallbaumeister, Vöhringen	1987
320	Walker Sebastian, Bauarbeiter, Altenstadt	1991

Wahlvorschlag Nr. 4 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. 2. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindefraktion	Jahr der Geburt
401	Sokol-Prüdzal Dagmar, Personalmanagerin, Kreisrätin, Gemeinderätin, ehrenamtl. Richter, Holzheim	1964
402	Ott Ludwig, M.A., Projektleiter, Kreisrat, Stadtrat, Neu-Ulm, Reutli	1991
403	Dehner Sabine, Leiterin Schulkinderbetreuung, Kreisrätin, Eichingen	1960
404	Maish Christoph, Kriminalpolizist, Kreisrat, Marktgemeinderat, Pfaffenhofen	1993
405	Dr. Schwenk Tina, Referentin Energieberatung, Kreisrätin, Nersingen	1981
406	Artun Alpay, B.Sc., Experte für Cybersecurity, Stadtrat, Neu-Ulm	1987
407	Gronwald Verena, Ärztin, Gemeinderätin, Eichingen	1985
408	Schmid Franz, Dipl.-Ing., Umweltschutztechniker, Kreisrat, Roggenburg	1964
409	Cremer Carmen, Dipl.-Ing., Architektin, Osterberg	1973
410	Heller Felix, Schreiner, Altenstadt	1995
411	Maschner Ilona, Heilpraktikerin, Buch	1961
412	Ehrenberg Heinz Peter, Maschinenbaugenieuer, Kreisrat, Stadtrat, Senden	1959
413	Dermania Alexandra, Bankkauffrau, Neu-Ulm	1972
414	Epple Noah, Student, Stadtrat, Vöhringen	2000
415	Krippner Dorothea, Allgemeinärztin i.R., Weißenhorn	1947
416	Ehmann Ernst, Biolandwirt, Marktgemeinderat, Altenstadt	1959
417	Eulitz Tina, Buchhalterin, Neu-Ulm, Burlafingen	1982
418	Zerb Walter, Rechtsanwalt, Stadtrat, Neu-Ulm, Ludwigsfeld	1959
419	Schneider Cassandra, Dipl.-Des. (FH), Digital Marketing Specialist, Neu-Ulm, Ludwigsfeld	1981

Wahlvorschlag Nr. 5 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. 2. kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeinde, Gemeindefraktion	Jahr der Geburt
501	Schäufele Ulrich, Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH), Kreisrat, Stadtrat, Neu-Ulm	1976
502	Bachmann Marlen, Diplom-Betriebswirtin (FH), Kreisrätin, Stadträtin, ehrenamtl. Richter, Nersingen	1972
503	Fürst Daniel, Schornsteinfegermeister, Kreisrat, Stadtrat, Neu-Ulm	1984
504	Stokio Stefania, Chemielaborantin, Kreisrätin, Buch	1974
505	Schoffele Oliver, 1. Bürgermeister, Bellenberg	1979
506	Schäufele Rosi, Betriebswirtin, Kreisrätin, Stadträtin, Neu-Ulm	1949
507	Dalkeler Ludwig, Rentner, Kreisrat, 3. Bürgermeister, Vöhringen	1954
508	Feurich-Kahn Hildegard, Selbstständige Schneiderin, Marktgemeinderätin, Pfaffenhofen	1960
509	Richter Herbert, Dipl.-Ing. (FH), Maschinenbaugenieuer, Kreisrat, Stadtrat, Weißenhorn	1967
510	Kuchenbecker Tanja, Sozialpädagogin, Stadträtin, Senden, Witzghausen	1964
511	Niebling Christian, Landwirtschaftsmeister, Kreisrat, Stadtrat, Neu-Ulm	1980
512	Dörr Julia, Ergotherapeutin, Stadträtin, Illertissen	1994
513	Kögel Joachim, Dipl.-Betriebsw. (FH), Geschäftsführer selbst., Neu-Ulm	1962
514	Halusa Daniela, Assistentin, Weißenhorn	1975
515	Buch Andreas, M.A., Teamleiter Logistik, Senden	1991
516	Himmel Denise, Business Analystin, Illertissen, Tiefenbach	1992
517	Korn Manuel, Kaufmann im Verkehrswesen, Roggenburg, Schießen	1997
518	Noack Jutta, Verwaltungssachbearbeiterin i.R., Neu-Ulm	1958
519	Knaack Erich, Geschäftsführer, Stadtrat, ehrenamtl. Richter, Neu-Ulm	1958
520	Spleth-Vorndic Ellen, Betriebswirtin (VWA), ehrenamtl. Richter, Neu-Ulm	1977
521	Kocakaplan Kasim, Maschinenbautechniker, Stadtrat, Illertissen	1971
522	Knecht Susanne, Hauswirtschaftsleiterin, Neu-Ulm	1966
523	Barth Volker, Maschinenbaumechanikermeister, Stadtrat, Vöhringen	1967
524	Hammer Doris, Verwaltungsfachangestellte, Weißenhorn	1981
525	Bachmann Bernd, Elektromeister, 2. Bürgermeister, Senden	1983
526	Fuchs Magdalena, Dipl.-Päd., Realschullehrerin, Eichingen, Thallingen	1984
527	Kalmer Fabian, M.Sc., IT-Manager, Gemeinderat, Nersingen	1994
528	Tietl Petra, Einzelhandelskauffrau, Neu-Ulm	1995
529	Strebele Oliver, Dipl.-Math. oec., Wirtschaftsmathematiker, Eichingen	1982
530	Büch Katharina, Fachkraft für Lagerlogistik, Senden	1991
531	Erne Rudolf, Realschullehrer a.D., Stadtrat, Neu-Ulm	1981
532	Werner-Gerstner Beatrix, Dipl.-Betriebsw. (FH), Medizincontrollerin, Neu-Ulm	1965
533	Kast Johann, Pensionär, Marktgemeinderat, Pfaffenhofen	1953
534	Tiefenbach Ulrike, Hausfrau, Illertissen	1966
535	Bader Roland, Rentner, Stadtrat, Vöhringen, Illerzell	1956
536	Grote Almut, Journalistin, Neu-Ulm	1963
537	Schulz Thomas, Dipl.-Ing., Selbstständiger Architekt, Stadtrat, Weißenhorn	1969
538	Mager Alexandra, Köchin, Senden	2005
539	Breyer Martin, Pflegedienstleiter, Gemeinderat, Bellenberg	1976
540	Gerstner Julia, Auszubildende MFA, Neu-Ulm	2005
541	Kemendinger Thomas, Industriemechaniker, Neu-Ulm	1972
542	Geßler Alina, M.A., Projektkoordinatorin, Senden	1995
543	Immlisch Fritz, Industriekaufmann, Illertissen, Au	1947
544	Mangold Malika, Lehrerin, Neu-Ulm	1983
545	Trips Hans, Selbstständiger Schuhmachermeister, Vöhringen, Illerberg	1962
546	Wolschwill Sibylle, Friseurin, Neu-Ulm	1970
547	Marek Markus, Auszubildender, Senden	2006
548	Ertürk Esma, Zahnmedizinische Fachangestellte, Weißenhorn	1959
549	Gerstner Hans, Fachkrankenschwäger, Neu-Ulm	1958
550	Thomas-Martin Karin, Dipl.-Soz.päd. (FH), Verbraucherberaterin i.R., Neu-Ulm	1954
551	Mayr Martin, Geschäftsführer selbst., Senden	1972
552	Bachmann Sandra, Jugend- und Heilerzieherin, Neu-Ulm	1978
553	Charlet Bertrand, Diplom-Ingenieur, Neu-Ulm	1984
554	Stadler Petra, Diplom-Sozialpädagogin, Pfaffenhofen	1960
555	Walt Stefan, Baum-Sachverständiger, Vöhringen	1984
556	Paraschan Günter, Rentner, Illertissen	1947
557	Siódaczek Marcel, Gewerkschaftssekretär, Neu-Ulm	1962
558	Kammerer Günter, Schriftsetzer i.R., Neu-Ulm	1943
559	Manns Egbert, Rentner, Illertissen, Au	1955
560	Stark Wolfgang, Rentner, Weißenhorn, Wallenhausen	1958
561	Cudek Jakob, Pflegefachhelfer, Neu-Ulm	1966
562	Iodice Konstantin, Technischer Betriebswirt (IHK), Senden	1962
563	Kling Karl, Rentner, Neu-Ulm	1946
564	Raczek Hans-Christian, Dipl.-Ing. (FH), Rentner, Illertissen, Au	1948
565	Pfeiffer Benjamin, Fachinformatiker, Neu-Ulm	1981
566	Mikner Kurt, Rentner, Nersingen	1958
567	Ruff Christian, Software-Entwickler, Neu-Ulm	1969
568	Lichner Jürgen, Strahlenschutztechniker, Eichingen	1967
569	Knecht Reinhold, Polier, Neu-Ulm	1954
570	Kugler Thomas, Dr. med., Arzt, Weißenhorn	1965

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen • Hettstedter Platz 1 • 89269 Vöhringen • Tel. 073 06/96 22-0 • Fax 96 22-199 • Internet: www.voehringen.de • E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

07. Februar 2026

Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

Wahlvorschlag Nr. 6 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Amts, Gemeinde, Gemeindefeld	Jahr der Geburt
601	Domach Krimhilde, Fachlehrerin für Musik und Werken, Kreisrätin, Weißenhorn	1956
602	Kammerlander Gilbert, Oberstudienrat i.R., Kreisrat, Stadtrat, Illertissen	1952
603	Sonntag Helga, Lehrerin i.R., Kreisrätin, 2. Bürgermeisterin, Illertissen	1958
604	Steger Simon, Verwaltungsangestellter, Pfaffenhofen	1982
605	Kuderna-Demuth Susanne, Dipl.-Verw. Wiss., Aktivkoordinatin, Stadträtin, Weißenhorn	1968
606	Weilmann Anton, Gefahrgutbeauftragter, Weißenhorn	1973
607	Miller Sabine, Dipl.-Ing. (FH), Architektin, Neu-Ulm, Pfuhl	1963
608	Kohler Jürgen, Architekt, Weißenhorn	1969
609	Wühr Beatrice, Kulturpädagogin, Illertissen	1959
610	Snehotta Franz, Pastoralreferent, Weißenhorn	1963
611	Durst Margaritha, IT-Ingenieurin, Senden	1962
612	Merkle Sven, Realschullehrer, Buch, Rennertshofen	1966
613	Köhler Lucia, Studentin, Weißenhorn	2004
614	Peiz Johannes, Zimmerer, Buch, Dietershofen	2000
615	Kuderna Luisa, Studentin, Weißenhorn	2005
616	Hupfer Markus, Lehrer, Illertissen	1969
617	Gallor Eva, Altenpflegerin, Nersingen, Straß	1956
618	Mayländer-Welle Ursula, Ärztin, Vöhringen	1955
619	Davis Bertan, Zollbeamter, Senden	1989
620	Dr. Kohl-Mancini Maria, Internistin i.R., Illertissen	1956
621	Karkothofer Andreas, Technischer Zeichner, Altenstadt	1982
622	Sauter Hanna, Tierärztin, Weißenhorn	1994
623	Luther Sebastian, Student, Weißenhorn	2004
624	Skirica Eva-Maria, Heilpädagogische Förderlehrerin, Weißenhorn	1993
625	Peiz Alexander, Technischer Oberlehrer, Weißenhorn, Obereichenbach	1968
626	Mohr-Kammerlander Brigitte, Fachlehrerin i.R., Illertissen	1960
627	Schneider Stefan, Elektrotechniker, Roggenburg, Schießen	1982
628	Bergmeil Gabriele, Musiklehrerin, Illertissen	1954
629	Penschke Cosmas, Student, Weißenhorn	2005
630	Scherer Alexandra, Autorin, Altenstadt	1962
631	Petzold Artur, Planungssingenieur, Senden	1961
632	Steger Anke-Christin, Controllerin, Pfaffenhofen	1982
633	Kuderna Michael, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, Weißenhorn	1963
634	Sauter Sylvia, Fachkraft für Altenpflege, Weißenhorn	1969
635	Altgaler Klaus, Bankkaufmann, Illertissen, Au	1967
636	Dobler Anna, Friseurin, Weißenhorn	1962
637	Schwarzer Thomas, Kaufmännischer Angestellter, Weißenhorn	1971
638	Nagel Corinna, Selbstständige Unternehmerin, Senden, Witzighausen	1978
639	Dr. Mayer Winfried, Geschäftsführer, Buch, Gannertshofen	1969
640	Seidel Vera, Realschullehrerin i.R., Weißenhorn	1960
641	Vidal Klaus, Biolandwirt, Pfaffenhofen	1962
642	Hoffmann Jutta, Montessoripädagogin, Weißenhorn	1955
643	Skirica Daniel, Technischer Lehrer für Elektrotechnik, Weißenhorn	1992
644	Lenhart Margarete, Lehrerin, Weißenhorn	1964
645	Dobler Werner, Technischer Betriebswirt, Weißenhorn	1961
646	Reindl Ingeborg, Vertriebsassistentin, Illertissen	1960
647	Lenhart Gerd, Meister für Bäderbetriebe, Weißenhorn	1984
648	Kellner Claudia, Gymnasiallehrerin, Pfaffenhofen, Biberberg	1970
649	Oßwald Markus, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur, Weißenhorn	1963
650	Kuhn Christiane, Dipl.-Betriebsw. (FH), Kaufmännische Angestellte, Weißenhorn	1972
651	Knoblich Roland, Maschinenbau-Ingenieur, Weißenhorn, Biberachzell	1961
652	Oßwald Rita, Religionspädagogin, Weißenhorn	1961
653	Ott Jürgen, Technischer Angestellter, Weißenhorn	1964
654	Brock Therese, Berufsschullehrerin, Illertissen	1960
655	Bechtold Bernhard, Postbeamter i.R., Weißenhorn	1959
656	Gübel Monika, Lehrerin, Weißenhorn	1975
657	Halaschika Franz, Rentner, Senden	1954
658	Ritsche-Thoma Heidi, Diplom-Chemikerin, Illertissen	1963
659	Sedlak Eva, Hausfrau, Weißenhorn	1973
660	Wühr Klaus, Rentner, Illertissen	1956
661	Thoma Theresia, Sozialpädagogin, Illertissen	1959
662	Jerabek Pavel, Redakteur, Neu-Ulm	1968
663	Gourmet Isabelle, Zweite Realschulkorrektorin, Weißenhorn	1979
664	Sauter Theresia, Rentnerin, Weißenhorn	1959
665	Reineller Karin, Musiklehrerin, Roggenburg	1961
666	Knoblich Claudia, Rentnerin, Weißenhorn, Biberachzell	1962
667	Müller Gerd, Berufsschullehrer i.R., Weißenhorn	1952
668	Köhler Uta, Religionspädagogin, Weißenhorn	1971
669	Hoffmann Ulrich, Pastoralreferent, Stadtrat, Weißenhorn	1962
670	Schimmer-Görusz Gabriela, Rentnerin, Osterberg, Weiler	1962

Wahlvorschlag Nr. 7 Kennwort Junge Union Bayern
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Amts, Gemeinde, Gemeindefeld	Jahr der Geburt
701	Williams Darian, Industriekaufmann, Stadtrat, Neu-Ulm	2000
702	Deil Johann, Oberregierungsrat, Kreisrat, Weißenhorn	1990
703	Wiedenmann Jessica, B.Sc., Landwirtin, Neu-Ulm, Hausen	1994
704	Cesare Nico, Firmenkundenberater, Vöhringen	1987
705	Zenker Konstantin, Assistent der Geschäftsleitung, 2. Bürgermeister, Altenstadt, Untereichen	1995
706	Gugelfuß Viktoria, Studentin, Eichingen, Obereichingen	2001
707	Reichardt Marc, Versicherungskaufmann, Stadtrat, Senden, Ay	1995
708	Ehrhart Bernd, B.Sc., Fütterungsberater, Neu-Ulm, Hausen	1993
709	Miller Robin, Serviceleiter, Kreisrat, Illertissen, Jedesheim	1991
710	Oppold Plus, Student, Eichingen, Thallingen	2002
711	Weber Sebastian, Elektroniker für Betriebstechnik, Weißenhorn, Attenhofen	2005
712	Hermann Oliver, Elektromeister, Senden	2002
713	Schäferle Erik, Student, Nersingen	2004
714	Glogger-Hönle Josephine, Projektkoordinatorin im landw. Bildungsbereich, Weißenhorn, Attenhofen	1999
715	Obst Felix, Soldat, Buch, Obenhausen	2005
716	Renner Daniel, Bauleiter, Neu-Ulm, Finningen	1995
717	Opdenhoff Niklas, Content Creator, Vöhringen	2000
718	Bläsig Timo, Polizeibeamter, Illertissen	2005
719	Span Benedikt, Land- & Baumaschinentechnik, Eichingen, Obereichingen	2005
720	Treu Anna, Fachkraft für Abwassertechnik, Neu-Ulm, Finningen	1999
721	Zeh Peter, KFZ-Technikermeister, Neu-Ulm, Burlafingen	1993
722	Sandberg Arne, Softwareentwickler, Senden, Witzighausen	1991
723	Winkler Marco, Polizeibeamter, Vöhringen, Thal	1995
724	Ehlig-Klassen Katharina, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neu-Ulm, Gerlenhofen	1984
725	Glumann Maximilian, Informatiker, Neu-Ulm	1996
726	Ritter Niklas, Landwirt, Weißenhorn, Emershofen	1997
727	Amann Noah, Schornsteinfeger, Weißenhorn, Attenhofen	2005
728	Stöckle Thomas, Leiter Cost Management, Vöhringen, Illertzell	1988
729	Munkenast Manuel, Fertigungssteuerer, Gemeinderat, Holzheim	1996
730	Kock Isabell, B.A., Kauffrau, Neu-Ulm, Pfuhl	1994
731	Schlecker Armin, M.Eng., Qualitätsmanager, Neu-Ulm, Burlafingen	1992
732	Acker Michael, Ingenieur, Weißenhorn	1984
733	Herrmann Lucas, Student der Rechtswissenschaften, Neu-Ulm	2000
734	Landthaler Fabian, Technischer Verwaltungsoberinspektor, Pfaffenhofen, Beuren	1999
735	Groß Dominik, Entwicklungsingenieur Hardware, Weißenhorn	1990
736	Mensch Jonas, Straßenwärter, Vöhringen	2001
737	Presele Benita, Erzieherin, Vöhringen	2003
738	Fischer Lukas, B.Eng., Ingenieur, Altenstadt	1994
739	Schweigart Alexander, Projektmanager, Neu-Ulm, Burlafingen	1998
740	Grathwohl Michaela, geb. Keller, M.Eng., B.Eng., Wirtschaftsingenieurin, Senden, Ay	1992
741	Landthaler Lukas, Schreiner, Pfaffenhofen, Beuren	1997
742	Wegele Patrick, Leiter Betriebsmittelbau, Holzheim	1999
743	Welle Emanuel, Student, Neu-Ulm	1999
744	De Marzo Fabio, Student, Neu-Ulm, Burlafingen	1999
745	Grathwohl Marius, Dr. rer. pol., Diplom-Wirtschaftsingenieur, Senden, Ay	1986
746	Schoof Armin, Student, Vöhringen	1997
747	Stepanski Luca, Student, Vöhringen	2007
748	Rapp Jürgen, Schichtmeister, Bellenberg	1961
749	Wagner Juliana, Rechtsanwältin, Gemeinderätin, Bellenberg	1996
750	Oppold Felix, M.Sc., Ingenieur, Eichingen	1999
751	Mitchev Philipp, B.A., IT-Berater, Neu-Ulm, Pfuhl	1995

Wahlvorschlag Nr. 8 Kennwort Freie Demokratische Partei
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Amts, Gemeinde, Gemeindefeld	Jahr der Geburt
801	Herrmann Justine, B.A., Hausfrau, Nersingen	1965
802	Gillich Günter, Polizeibeamter a.D., Kreisrat, Stadtrat, ehrenamtl. Richter, Neu-Ulm	1956
803	Batke Karin, Bankkauffrau, Kreisrätin, 3. Bürgermeisterin, Eichingen	1964
804	Cinici Yusuf, Bestatter, Stadtrat, Senden	1971
805	Hartmann Frank, Elektrotechniker i.R., Senden	1960
806	Zimmermann Michael, Bilanzbuchhalter, Weißenhorn	1962
807	Teria Christine, Lageristin, Senden	1978
808	Blöching Matthias, Kommunalberater eines Energieversorgers, Gemeinderat, Eichingen	1978
809	Bohlinger Maria-Theresia, M.A., Angestellte Architektin, Neu-Ulm	1988
810	Hecht Henrik, M.Sc., Ingenieur, Neu-Ulm	1995
811	Dr. Pecher Joachim, Zahnarzt i.R., Senden	1961
812	Prex-Wachter Sibille, Rentnerin, Illertissen	1952
813	Enz Moritz, Immobilienverwalter, Neu-Ulm	2003
814	Müller Manuela, Angestellte, Nersingen	1969
815	Menyhert Robin, Finanzanlagenberater, Neu-Ulm	1996
816	Dr. Mosch Christina, Zahnärztin i.R., Illertissen	1955
817	Dr. von Kenne Rolf, Arzt i.R., Neu-Ulm	1950
818	Zimmermann Barbara, Fachlehrerin, Weißenhorn	1964
819	Schilling Felix, Immobilienverwalter, Neu-Ulm	2000
820	Wirlinger Christine, Pädagogische Fachkraft i.R., Neu-Ulm	1960
821	Kuhnen Peter, Dipl.-Betriebsw., Selbstständiger Unternehmer, Weißenhorn	1962
822	Berg Lukas, Unternehmensberater, Weißenhorn	1992
823	Wiesner Pamela, Content Creator, Neu-Ulm	1979
824	Thiele Björn, Finanzbuchhalter, Senden	1977
825	Bohringer Richard, Dipl.-Kfm., Unternehmensberater i.R., Neu-Ulm	1944
826	Dr. Schömig Alfred, Arzt i.R., Stadtrat, Neu-Ulm	1955
827	Schreiber Philip, Berufssoldat, Senden	1985
828	Genovese Vincenza, Friseurmeisterin, Neu-Ulm	1968
829	Dr. Mosch Reinhard, Zahnarzt i.R., Illertissen	1955
830	Kapic Adrian, B.A., Associate-Unternehmensberatung, Neu-Ulm	2003
831	Jäger Horst, Dr. med., Arzt, Weißenhorn	1960
832	Hecht Johannes, Dipl.-Phys., Rentner, Neu-Ulm	1957

Wahlvorschlag Nr. 9 Kennwort Die Linke
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, evtl. 2. Amts, Gemeinde, Gemeindefeld	Jahr der Geburt
901	Aktas Bedia, Alltagsbegleiterin, Senden, Aufheim	2002
902	Dirr Andreas, Einkäufer, Pfaffenhofen, Diepertshofen	2003
903	Gotić Jelena, Studentin, Neu-Ulm	2000
904	Wöhner Karl-Martin, Dipl.-Ing. (FH), Laboringenieur, Stadtrat, Neu-Ulm, Ludwigsfeld	1959
905	Schneider Gabriele, Lehrerin i.R., Weißenhorn	1956
906	Osterle Dietmar, Schlosser, Neu-Ulm	1962
907	Spring Sieglinde, Bürokauffrau, Bollenberg	1962
908	Yüksel Özgür, Informatikstudent, Neu-Ulm	2004
909	Körmey Aleya, Heilerziehungspflegerin, Vöhringen	2001
910	Pınır Alexander, Schüler, Neu-Ulm	2008
911	Ernst Katl, Testingenieurin, Neu-Ulm, Offenhausen	1980
912	Thielker Markus, Softwareentwickler, Neu-Ulm	2001
913	Hase Jessica, Rettungsassistentin, Neu-Ulm, Burlafingen	1999
914	Spring Jonas, Lagerarbeiter, Bellenberg	1996
915	Wolf Ramona, Erzieherin, Neu-Ulm, Ludwigsfeld	1972
916	Berghoff Jannik, Schüler, Illertissen	2008
917	Benz Heike, Busfahrerin i.R., Buch	1960
918	Ünal Hasan, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur i.R., Neu-Ulm	1952
919	Klostermeier Celina, Studentin, Neu-Ulm	2000
920	Kross Damian, Buchhändler, Neu-Ulm	2003
921	Wöhner-Hammerschmidt Maria, Dipl.-Betriebsw. (FH), SAP Anwendungsberaterin, Neu-Ulm	1974
922	Müller Julien, Veranstaltungskaufmann, Neu-Ulm, Offenhausen	2003
923	Waller Dennis, Betriebsleiter, Bellenberg	1989
924	Wolf Michael, Informatiker, Neu-Ulm, Gerlenhofen	1983
925	Hammerschmidt Waldemar, Arbeiter, Neu-Ulm, Ludwigsfeld	1967
926	Sauter Armin, Dipl.-Ing., Systemingenieur, Neu-Ulm, Ludwigsfeld	1978

FORST BADEN-WÜRTTEMBERG (AÖR) FORSTBEZIRK OBERLAND Neuer Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten im Zankholz

Unsere Wälder erfüllen viele wichtige Funktionen. Sie sind Rohstofflieferant, beliebtes Ziel für Erholungssuchende und bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen.

Das Zankholz befindet sich zwischen Illerrieden und der bayerischen Grenze entlang der Iller. Hier hat es sich ForstBW zur Aufgabe gemacht, eine historische Form der Waldbewirtschaftung wieder aufleben zu lassen. Die Mittelwaldbewirtschaftung. Erste, gesicherte Nachweise für die Bewirtschaftung von Mittelwäldern stammen aus dem 13. Jahrhundert.



Gebiet des Zankholzes

Der Mittelwald, eine Kombination aus vereinzelter hochwachsenden Bäumen und niedrigem Bewuchs, der nach einer bestimmten zeitlichen Abfolge wieder auf den Stock gesetzt wird. Diese historische Bewirtschaftungsform diente ursprünglich dazu, auf der gleichen Fläche sowohl Brenn- als auch Bauholz bereitstellen zu können. Diese Form der Bewirtschaftung war früher weit verbreitet, sie verschwand aber ab Mitte des 19. Jahrhunderts, weil durch die Eisenbahn billiger Brennstoff – vor allem Kohle – überall verfügbar wurde. Der Mittelwald bietet durch seine Strukturvielfalt Lebensraum für die unterschiedlichsten Pflanzen und Tiere. Käfer und Arten des Offenlandes wie seltene Schmetterlinge, bspw. der Gelbringfalter, finden neuen Lebensraum.

Das Eschentriebsterben, eine durch einen Pilz verursachte Krankheit, und heiße Sommer haben in den letzten Jahren zum Absterben vieler Bäume im Zankholz geführt. Dies stellt nicht nur eine Gefahr für Waldbesucher dar, sondern auch das Ökosystem wird immer mehr beeinträchtigt. Ein solcher in sich zerfallender Baumbestand wird darüber hinaus den Anforderungen des Hochwasserschutzes im Auwald nicht gerecht. Um darauf zu reagieren, begann ForstBW 2025 im Zankholz wieder einen Mittelwald zu schaffen. Weniger klimaresistente Baumarten sollen durch robuste und standortgerechte Arten wie Eichen, Ahorn und Weiden ersetzt werden. So entstehen nicht nur widerstandsfähige Wälder, sondern auch neue Lebensräume für seltene und bedrohte Arten.

Noch diesen Winter soll dazu ein zweiter Abschnitt erfolgen, dabei geht es insbesondere um die gezielte Entnahme von geschädigten Bäumen (v.a. absterbende Eschen in größerer Anzahl) sowie des niedrigen Unterwuchses auf der nächsten Teilfläche. Jedes darauffolgende Jahr wird knapp 1 Hektar der insgesamt 17 Hektar umfassenden Fläche in gleicher Weise bearbeitet. Nach rund 20 Jahren wäre damit die zuerst bearbeitete Fläche wieder an der Reihe, dadurch entsteht die für den Mittelwald charakteristische Waldstruktur.



Charakteristisches Bild eines Mittelwaldes

Je nach Baumartenausstattung im starken und mittelstarken Holz kann der typische Mittelwaldcharakter direkt oder auch erst einmal nur teilweise hergestellt werden. Gegebenenfalls werden deshalb in großen Lücken Eichen punktuell ergänzt.

Erleben Sie, wie diese traditionelle Waldbewirtschaftungsform nicht nur zur Wiederbelebung des Waldes beiträgt, sondern auch die Artenvielfalt fördert und damit einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz leistet. Bei Fragen steht Ihnen der Forstbezirk Oberland gerne zur Verfügung.
► E-Mail: oberland@forstbw.de

EIN ZEITZEUGNIS DER JAHRE 1977 BIS 2023

Begleitet von persönlichen Texten der drei Bürgermeister der letzten 46 Jahre, präsentiert die Stadt Vöhringen ausgewählte Einträge aus dem Goldenen Buch, die zum Teil aufwendig gestaltet wurden.



Erhältlich im Rathaus
und der Stadtbücherei
Vöhringen



Stadt
Vöhringen

© Stadt Vöhringen
www.voehringen.de

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen • Hettstedter Platz 1 • 89269 Vöhringen • Tel. 073 06/96 22-0 • Fax 96 22-199 • Internet: www.voehringen.de • E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

07. Februar 2026

Service

WO IST WAS LOS IN VÖHRINGEN? VERANSTALTUNGSKALENDER

ONLINE ►



Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
07.02.2026 10:00 Uhr	Baumschnittkurs	Gartenbauverein Illerberg/Thal e.V.	Treffpunkt: am „Alten Rathaus“, Oberer Kellerbergweg 6, Illerberg
07.02.2026 13:30 Uhr	Kleidermarkt Illerberg	Katholischer Frauenbund Illerberg/Thal – Kleidermarktteam	Mehrzweckhalle Illerberg
07.02.2026 19:00 Uhr	Musikanten spielen auf im Blue Lagoon	Max Harder & Musikanten	Musikpub Blue Lagoon, Memminger Str. 63, Vöhringen
07.02.2026 19:59 Uhr	Hütteball	Heimat- und Volkstrachtenverein D'Ilertaler Vöhringen e.V.	Vereinsheim in der Wielandstraße, Vöhringen
07.02.2026 20:00 Uhr	Wohnzimmerkonzert mit Rooster Riders (CZ/USA)	Illertal Cowboys Vöhringen e.V.	altes Sportheim Illerberg
08., 15. + 22.02.2026 14:00 Uhr	Ausstellung: „Wasenlöcher: Natur-, Moor- und Klimaschutz vor der Haustür“	Stadt Vöhringen	Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
08.02.2026 14:30 Uhr	Faschingstanz-Nachmittag	Verein für Gartenbau und Landespflege e.V.	Josef-Cardijn-Haus (Saal) Kirchplatz 3, Vöhringen
08.02.2026 15:00 Uhr	Kinderfaschingsball	Sportverein Illerzell 1929 e.V.	Gasthaus „Zum Brückle“, Illerzell
10.02.2026 09:00 Uhr	Mama-Baby Yoga	Familienstützpunkt Vöhringen/Bellenberg	Jugendhaus, Wielandstr. 5, Vöhringen
10. + 24.02.2026 09:00 Uhr	Babycafé	Familienstützpunkt Vöhringen/Bellenberg	Jugendhaus, Wielandstr. 5, Vöhringen
10.02.2026 14:30 Uhr	VdK Monatstreffen	Vdk OV Vöhringen	Blue Lagoon, Memminger Str. 63, Vöhringen
10. + 24.02.2026 15:45 Uhr	Knirpsetreffen	Familienstützpunkt Vöhringen/Bellenberg	Turnhalle der Uli-Wieland-Schulen, Kirchplatz 4, Vöhringen
11.02.2026 19:00 Uhr	Fotografisches Allerlei, Kleinere Vorträge	Fotoclub Illerberg/Thal e.V.	Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Illerberg/Thal
12.02.2026 15:30 Uhr	Kinderfaschingsumzug mit anschl. Rathaussturm	Stadt Vöhringen	Kirchplatz – Illerstraße – Hettstedter Platz
13.02.2026 13:30 Uhr	Gartenpflegekurs mit Obstbaumschnitt	Verein für Gartenbau und Landespflege Vöhringen e.V.	Gärten von Rolf Mutschler und Alfred Schlenz, Zugang – Wannengasse 5
14.02.2026 14:30 Uhr	Kinderfasching im Sportpark Vöhringen	SCV-Kinderfaschingsteam und Jugendleitung	Sportpark Vöhringen
14.02.2026 19:11 Uhr	SCV Faschingsball	Förderverein SCV 1893	Sportpark Vöhringen
14.02.2026 20:00 Uhr	Swipe up the Beat	KellerKULT e.V.	KellerKULT, Kirchplatz 3, Vöhringen
15.02.2026 14:00 Uhr	Museumsöffnung Stadtmuseum Vöhringen	Verein der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte e.V.	Stadtmuseum Vöhringen, Ulmer Str. 25, Vöhringen
15.02.2026 19:30 Uhr	Ehekurs	Pfarreiengemeinschaft Vöhringen	online (per Zoom)
16.02.2026 14:00 Uhr	Vöhringer Seniorenfasching	Stadt Vöhringen	Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
19.02.2026 15:00 Uhr	TrauerCAFÉ	Caritasverein Illertissen e.V. / Hospiz St. Elisabeth Vöhringen	Pfarrheim St. Michael, Kolpingstr. 4, Vöhringen
19.02.2026 19:00 Uhr	Modellbahner-Stammtisch	Modellbahnfreunde Vöhringen	Vereinsraum im Bahnhof Vöhringen
19.02.2026 19:00 Uhr	Reh-Essen	Jagdangliederungs-Genossenschaft Illerzell	Landgasthof „Zum Brückle“, Illerzell
20.02.2026 18:00 Uhr	Stammtisch der Bergfreunde	Bergfreunde 1947 Vöhringen e.V.	Blue Lagoon, Memminger Str. 63, Vöhringen
21.02.2026 18:00 Uhr	Funkenfeuer Illerberg	Freiwillige Feuerwehr Illerberg-Thal e.V.	Thal, bei den Schrebergärten
21.02.2026 20:00 Uhr	Varietézauber: Künstler und Geschichten – 5. Abo	Stadt Vöhringen	Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
22.02.2026 11:30 Uhr	Reh-Essen	Jagdgenossenschaft Thal	Gasthof „Zur Goldenen Traube“, Markus Schnitzler, Witzighausen
22.02.2026 18:30 Uhr	Funkenfeuer Illerzell	Freiwillige Feuerwehr Vöhringen Löschzug Illerzell	Funkenwiese beim Gasthof „Zum Brückle“, Illerzell
23.02.2026 14:30 Uhr	Seniorenachmittag Pfarrei St. Ulrich Illerzell	Kath. Kirchenstiftung St. Ulrich Illerzell	Pfarrstadel, Hauptstr. 10, Illerzell
24.02.2026 14:30 Uhr	Seniorenachmittag, geselliges Beisammensein mit inhaltlichen Impulsen	Evang. Kirchengemeinde Vöhringen	Evang. Gemeindehaus, Beethovenstr. 1, Vöhringen
26.02.2026 10:00 Uhr	t-Gespräch	Evang. Kirchengemeinde Vöhringen	Evang. Gemeindehaus, Beethovenstr. 1, Vöhringen
01.03.2026 18:00 Uhr	Podium 70 „Keine Leiche ohne Lily“	Podium 70 - Spielkreis	Evang. Gemeindehaus, Beethovenstr. 1, Vöhringen

Veranstaltungen in Vöhringen können über die Homepage der Stadt unter www.voehringen.de gemeldet werden.

Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

LANDKREIS NEU-ULM

Berufliche und ehrenamtliche Betreuer für Erwachsene gesucht

Die Betreuungsstelle des Landratsamts Neu-Ulm sucht Personen, die sich beruflich oder ehrenamtlich als Betreuerin bzw. Betreuer für Erwachsene engagieren möchten.

Was ist eine Betreuung?

Wenn ein Mensch aufgrund von Krankheit oder Behinderung seine Angelegenheiten rechtlich nicht mehr selbst regeln kann, benötigt er Unterstützung. Ein Betreuer handelt als rechtlicher Vertreter der betreuten Person mit dem Ziel, der Person ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Der Betreuer ist dabei dem Wohl und den Wünschen der betreuten Person verpflichtet.

Das Betreuungsgericht legt im Betreuungsverfahren fest, für welche Aufgabenbereiche der Betroffene rechtliche Unterstützung benötigt. Innerhalb dieser Aufgabenbereiche hat der Betreuer dann die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und wird vom Betreuungsgericht bestellt. Im Vorfeld kommt die Betreuungsstelle des Landratsamts Neu-Ulm auf den möglichen Betreuer zu, ob die Betreuung übernommen werden kann. Stimmt der Betreuer zu, schlägt ihn die Betreuungsstelle dem Betreuungsgericht vor.

Was sind die Aufgaben des Betreuers?

In der Betreuung tätig zu sein bedeutet, persönlichen Kontakt zur betreuten Person zu halten. Des Weiteren organisiert und unterstützt der Betreuer unter anderem:

- bei Behördenangelegenheiten (Antragstellungen)
- bei der Vermögenssorge (Kontoverwaltung, Zahlungsverkehr)
- Gesundheitssorge (Arztgespräche)

- Aufenthaltsbestimmung (Heim- oder Krankenhausweisung)

Welche Voraussetzungen muss der Betreuer erfüllen?

- Für einen Berufsbetreuer: eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium
- Eine ehrenamtliche Betreuung kann grundsätzlich jeder übernehmen, der volljährig, persönlich geeignet und zuverlässig ist. Zum Nachweis der persönlichen Eignung hat der ehrenamtliche Betreuer ein behördliches Führungszeugnis sowie eine Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis vorzulegen.

Wie werden Betreuer unterstützt?

Als rechtlicher Betreuer übernehmen Sie eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Sie jedoch nicht auf sich alleine gestellt sind.

Ansprechpartner sind

- das Betreuungsgericht
- die Betreuungsbehörde
- bei ehrenamtlichen Betreuern insbesondere der Betreuungsverein, der Sie in der Betreuungsbearbeitung berät und begleitet und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch bietet.

Sollten Sie Interesse an der abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgabe eines rechtlichen Betreuers haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Team der Betreuungsstelle für Erwachsene im Landratsamt Neu-Ulm auf.

Landratsamt Neu-Ulm

Betreuungsstelle

Kantstr. 8, 89231 Neu-Ulm

► Tel.Nr.: 0731/704052750

► www.landkreis-nu.de/Betreuungsstelle

BLUTSPENDEDIENST DES BAYERISCHEN ROTEN KREUZES GMBH

Aktuelle Lage der Blutversorgung in Bayern – Termine für Februar

Die Blutversorgung in Bayern war in den vergangenen Wochen durchgehend gesichert. Während es in anderen Regionen Deutschlands in Teilen zu Engpässen kam, konnte und kann der Bedarf an Blutkonserven im Freistaat, trotz eines punktuellen Spenden-Rückgangs um den Jahreswechsel, gedeckt werden.

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Spendern, die die angebotenen Termine in den vergangenen Wochen wahrgenommen haben und dies auch aktuell trotz schwieriger Witterungsbedingungen fortführen.

Die derzeit stabile Versorgungslage ist jedoch kein Selbstläufer. Die begrenzte Haltbarkeit der Blutpräparate, die anhaltende Grippewelle sowie das winterliche Wetter erfordern eine kontinuierliche Neubewertung der Situation, die jeweils nur auf kurze Sicht möglich ist.

Entscheidend ist nun, dass Blutspenden weiterhin verlässlich im Alltag verankert bleiben. Spenderinnen und Spender, die momentan verhindert- oder deren Wunschtermine derzeit eventuell ausgubucht sind, werden daher gebeten, nach Möglichkeit direkt auf einen späteren Termin in den kommenden Tagen oder Wochen auszuweichen. Genau diese Planungssicherheit sorgt dafür, die Blutversorgung langfristig abzusichern und Engpässe gar nicht erst entstehen zu lassen.

Insbesondere wenn die Faschingszeit in den kommenden Wochen ihren Höhepunkt erreicht und vielerorts der Ausnahmezustand ausgerufen wird, bleibt der Blutbedarf alltäglich. Der BSD organisiert daher auch in der närrischen Zeit hunderte Blutspendetermine und damit vielfältige Möglichkeiten, einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in Bayern zu leisten.

Auf geht's zur Blutspende: Alle geplanten Blutspendetermine für Februar 2026 sind beigefügt. Eine entsprechende Reservierung im Vorfeld ist erforderlich.

Alle aktuellen Termine des laufenden Monats, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter der Tel. Nr. 0800/1194911 (Mo.-Do. 08:00 bis 17:00 Uhr, Fr. 08:00 bis 16:00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar. Facebook & Instagram: @blutspendebayern.

Hintergrundinformationen über die Blutspende

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18.

Geburtstag. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis, wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original), und der Blutspendeausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitsscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800/1194911 (Mo.-Do. 08:00 bis 17:00 Uhr, Fr. 08:00 bis 16:00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android (www.spenderservice.net): Individuelle Spendinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum.

Auf einen Blick die aktuellen Termine im KV Neu-Ulm:

Dienstag, **10.02.2026**

Altenstadt, Schulplatz 1

16:30 – 20:00 Uhr, Grundschule

Bitte Termin reservieren

www.blutspendedienst.com/altenstadt-nu

Donnerstag, **19.02.2026**

Illertissen, Geschwister-Scholl-Str. 4

16:30 – 20:30 Uhr, Bischof-Ulrich-Grundschule

Bitte Termin reservieren:

www.blutspendedienst.com/illertissen

Montag, **23.02.2026**

Pfaffenhofen a.d. Roth, Schulstr. 21

16:30 – 20:30 Uhr, Hermann-Köhl-Schule

Bitte Termin reservieren:

www.blutspendedienst.com/pfaffenhofen-nu

Donnerstag, **26.02.2026**

Neu-Ulm-Pfuhl, Heerstr. 111

17:00 – 20:30 Uhr, Karl-Salzmann-Mittelschule

Bitte Termin reservieren:

www.blutspendedienst.com/nu-pfuhl

KOLPINGSFAMILIE

VÖHRINGEN

Jahreshauptversammlung

Wann: Donnerstag, 05. März 2026
16:00 Uhr

Wo: Pfarrheim St. Michael

Die Kolpingsfamilie lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung mit Totenehrung
2. Verlesung des Protokolls der letztjährigen JHV
3. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bildung eines Wahlausschusses
8. Neuwahlen
9. Anträge – Wünsche – Verschiedenes

FOTOCUB CLUB ILLERBERG/THAL E.V.

Fotografisches Allerlei,

Kleinere Vorträge

11. Februar 2026

Im Februar findet ein Abend zum Thema „Fotografisches Allerlei, kleinere Vorträge“ statt.

Wann: Mittwoch, 11.02.2026
19:00 Uhr

Wo: Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Illerberg/Thal

Jede(r) hat hier die Möglichkeit, mit einer Bilderreihe seine fotografischen Fähigkeiten oder Erlebnisse zu präsentieren. Der Abend ist für die Präsentation mehrerer Vorträge gedacht, deshalb bitte auf maximal 50 Bilder pro Vortrag begrenzen. Bei vertonten Vorträgen sollte ein Zeitlimit von ca. 15 Minuten eingehalten werden.

JAGDANGLIEDERUNGS-

GENOSSENSCHAFT ILLERZELL

Einladung zum Reh-Essen

Die Angliederungs-genossenschaft lädt zum traditionellen Reh-Essen ein.

Wann: Donnerstag, 19. Februar 2026
19:00 Uhr

Wo: Landgasthaus „Zum Brückle“, Illerzell

Anmeldung: ERFORDERLICH

bis zum 12.02.2026

Tel.Nr.: 07307/7130 (Dorer R.)

E-Mail: dorerrupert@aol.com

Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Freundliche Grüße,
die Vorstandschaft

JAGDGENOSSENSCHAFT THAL

Einladung zum Reh-Essen

Am letzten Sonntag im Februar findet unser Reh-Essen statt.

Wann: Sonntag, 22. Februar 2026
11:30 Uhr

Wo: Gasthof „Zur Goldenen Traube“, Markus Schnitzler, Witzighausen

Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Bitte geänderten Gasthof beachten!

BERGFREUNDE 1947

VÖHRINGEN E.V.

Stammtisch 20. Februar 2026

Unser nächster Stammtisch findet am vorletzten Freitag im Februar statt.

Wann: Freitag, 20. Februar 2026
18:00 Uhr

Wo: Blue Lagoon, Vöhringen
Memminger Str. 63, Vöhringen

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend und auf euer zahlreiches Erscheinen!

QUALITÄT – SERVICE - BERATUNG

Das alles und noch viel mehr gibt es direkt vor Ort in Vöhringen.



Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile

Stadtverwaltung Vöhringen • Hettstedter Platz 1 • 89269 Vöhringen • Tel. 073 06/96 22-0 • Fax 96 22-199 • Internet: www.voehringen.de • E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de



07. Februar 2026

Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über **1.500 Euro monatlich verdienen – Staat und Kommunen machen es möglich!** Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karrierechancen im Beamtenverhältnis. Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Bayerischen Polizei.



Rechtzeitig für 2027 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden!
Ausbildung: 2. Februar bis 11. Mai 2026
Studium: 11. März bis 13. Juli 2026
www.lpa.bayern.de

Vereinsnachrichten

SCHÖNSTATTFAMILIE VÖHRINGEN

Besinnungstage für Frauen im Schönstattzentrum
Motto: Frau im Sturm – glaubenstark

Wenn sich Herausforderungen mehren, wenn der Gegenwind zunimmt oder die Unsicherheit zum neuen Normal wird, dann kann der Glaube, dass Gott mir Halt und Kraft gibt, in mir spürbar werden. Dann können neue Wege sich öffnen, im Sturm des Lebens weiter zu gehen.

Zu diesem Tagungsthema spricht Referentin Sr. Bernadett-Maria Schenk aus Oberkirch. Sie will den Frauen durch Impulse und Erfahrungswerte Möglichkeiten zeigen, im Alltag diesen Stürmen zu widerstehen.

Wann: **Samstag, 28. Februar 2026**
oder
Sonntag, 01. März 2026
jeweils 09:30 – 17:00 Uhr

Wo: **Haus der Familie, Schönstatt aufm Berg, Memholz bei Waltenhofen**

Anmeldung: ERFORDERLICH
bis 20.02.2026
Tel.Nr.: 07306/919866
(Heidi Hänel, Illerberg)
Tel.Nr.: 08326/627
(Anneliese Schneider, Fischen)

Der Programminhalt ist an beiden Tagen gleich und bietet folgende Elemente an: Vortrag in zwei Einheiten, Hl. Messe, Mediation im Heiligtum, Beichtgelegenheit, Mittagessen und die Möglichkeit zu Kaffee/Kuchen.

Flyer unter: www.schoenstatt-memhoelz.de

EVANGELISCHE KIRCHE VÖHRINGEN

Heilfastenwoche

Die evangelische Kirche Vöhringen lädt wieder zur Vöhringer Heilfastenwoche im März 2026 ein. Fünf Tage innehalten, verzichten, neu ausrichten.

Wann: **Sonntag, 08. März 2026 bis Samstag, 14. März 2026**

Wo: **Evangelisches Gemeindehaus**
Beethovenstraße, Vöhringen

Anmeldung: ERFORDERLICH
E-Mail: haller.ha2@t-online.de
Tel.Nr.: 07306/8255 (Pfarramt Vöhringen)

Erlebe das Fasten als Zeit des Beschenktwerdens: mehr Klarheit, mehr Ruhe, mehr Zeit für sich, Aufmerksamkeit für das Wesentliche – und die Einzigartigkeit einer Heilfastengruppe durch den motivierenden Austausch.

Der gemeinsame Weg beginnt mit einem Fasten-Spaziergang am Sonntag, 08. März, um 15:30 Uhr. Treffpunkt ist das evangelische Gemeindehaus. Täglich gibt es ein Treffangebot. Impulse, Besinnung und Zeit für Austausch bei einer Tasse Tee begleiten das Fasten in einer stärkenden Gemeinschaft.

Das Heilfasten nach Dr. Otto Buchinger verbindet eine kalorienreduzierte Ernährung mit Tees, Brühen und Säften sowie Bewegung und Ruhe. Es eröffnet die Möglichkeit, den eigenen Umgang mit Nahrung zu überdenken, sich von Gewohnheiten zu lösen und Körper wie Seele zu entlasten.

Ich freue mich darauf, diese besonderen Tage gemeinsam mit Ihnen zu erleben.

Für die ev. Kirche – Haller Johann

EIN SINNLICHES ERLEBNIS

Wo gibt's das denn?

Natürlich auf dem Vöhringer Wochenmarkt



Wer hierfür regional, bewusst und vor allem nachhaltig Köstliches einkaufen will, ist auf dem Vöhringer Wochenmarkt genau richtig.

Das Beste daran: Er ist gleich um die Ecke!

VÖHRINGER WOCHENMARKT

samstags 07:00 – 11:00 Uhr vor dem Kulturzentrum Vöhringen

Service

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie für Angelegenheiten, die das Bürgerbüro betreffen, vorab einen Termin. Die Termine können komfortabel über die Homepage der Stadt unter www.voehringen.de reserviert werden. Selbstverständlich können diese auch weiterhin telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Für Angelegenheiten, die die übrigen Fachbereiche der Stadtverwaltung betreffen, besteht ebenfalls die Möglichkeit, terminliche Absprachen zu treffen.

► RATHAUS VÖHRINGEN

Hettstedter Platz 1, Vöhringen

Bürger- und Sozialbüro

Montag – Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr

Weitere Ämter

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag-/Mittwochmittag	geschlossen

Das Rathaus bleibt am 12.02.2026 nachmittags geschlossen. Das Bürgerbüro schließt um 12:30 Uhr, die anderen Ämter schließen um 12:00 Uhr.

► Tel.Nr.: 07306/96 22-0
► E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de
► Online: www.voehringen.de

(Startseite „Terminvereinbarung“)
► Direktwahlnummern der Ämter und weiterer städtischer Einrichtungen siehe unter:
► www.voehringen.de
► Rubrik: Bürgerservice & Politik

► JUGENDHAUS VÖHRINGEN

Wielandstraße 5, Vöhringen

Montag – Dienstag	10:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch – Donnerstag	12:00 – 20:30 Uhr
Freitag	15:00 – 22:30 Uhr

► Tel.Nr.: 0 73 06 / 54 50
► Mobil: Günter Hiller 01 51 / 12 50 09 20
► E-Mail: jugendhaus@voehringen.de
► FB: JuHa Vöhringen
► IG: [juha.voehringen](https://www.instagram.com/juha.voehringen)

► STÄDTISCHES KULTURAMT VÖHRINGEN

Wannengasse 17, Vöhringen

Montag – Freitag	08:00 – 12:30 Uhr
Montag – Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr

► Tel.Nr.: 07306/9622116
► E-Mail: kulturzentrum@voehringen.de

Offizielle Reservix-Vorverkaufsstelle

► STADTBÜCHEREI VÖHRINGEN

Kirchplatz 3, Vöhringen

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag	und 15:00 – 18:00 Uhr
	15:00 – 17:00 Uhr

► Online: www.stadtbuecherei.voehringen.de
► E-Mail: info@stadtbuecherei.voehringen.de
► Tel.Nr.: 073 06 / 92 45 13 während Öffnungszeiten

Bestell- und Abholservice

telefonisch oder per E-Mail
aus Medienkatalog (Bücher, Zeitschriften, Videos)

ONLEIHE digitaler Medien

eBooks, ePaper, eAudio, eLearning
► Online: www.leo-sued.de

► KOMPOSTIERANLAGE „BIRKACH“ und RECYCLINGHOF

Birkach 1, Vöhringen

Winteröffnungszeiten

01.11.2025 bis 31.03.2026

Dienstag	09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	13:00 – 16:00 Uhr
Samstag	09:00 – 15:00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND DIENSTE

Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe	112 *
Überfall, Verkehrsunfall	110 *
Giftnotruf München	089/1 92 40
Geldkartensperre	116 116 *
Polizei Illertissen	073 03/96 51 -0
Stadt Vöhringen	073 06/96 22 -0

MEDIZINISCHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117 *
Krankentransport	08282/19 222
Stiftungsklinik Weißenhorn	073 09/87 00
Donauklinik Neu-Ulm	0731/80 40
Apotheken-Notdienst	0800/002833
Zahnärztlicher Notdienst, Ansage & Vermittlung (A&V e.V.)	www.zahnarzt-notdienst.de

TECHNISCHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Gas SWU	
Energie-Störungsstelle	07 31/600 00
Strom, LEW	0800/539 63 80
Wasserwerk Vöhringen	01 51/12 50 09 76

SOZIALE BERATUNGSSTELLEN

Sozialpsychiatrischer Dienst Neu-Ulm, Fachl. Hilfen bei seelischen Problemen	07 31/7 34 24
Stadtjugendpflege und JuHa Vöhringen	01 51/12 50 09 20

Drogenberatung Drob Inn Vöhringen für Menschen ab 14 Jahren	01 60/95 41 98 64
---	-------------------

Pflegestützpunkt Landkreis Neu-Ulm	0731/704052055
------------------------------------	----------------

Hospizgruppe St. Elisabeth Vöhringen der Caritas	01 51/61 16 04 83
--	-------------------

Integration von Flüchtlingen Migrations-/Asylsozialberatung (Diakonie)	01 60/2 88 15 77
--	------------------

Freundeskreis Asyl Vöhringen	0 162/5 81 30 37
------------------------------	------------------

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Ulm/Neu-Ulm	07 31/3 78 60 02 45
--	---------------------

Suchtberatung Diakonie Alkohol, Glücksspiel, Medien, Medikamente für Menschen ab 18 Jahren	07 31/7 04 78 50
--	------------------

Weißer Ring	11 60 06 *
-------------	------------

Telefonseelsorge	0 800/111 0 111 oder 111 0 222
------------------	--------------------------------

Krisendienst Schwaben (psychische/seelische Krisen)	0800/655 30 00
---	----------------

Krisenchat 24/7 für junge Menschen bis 25	www.krisenchat.de
---	--

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	0800/11 60 16
----------------------------------	---------------

Sexueller Missbrauch	0800/225 55 30
----------------------	----------------

Nummer gegen Kummer: ► Kinder/Jugendliche ► Eltern	116 111 * 0800/111 05 50
--	-----------------------------

*ohne Vorwahl

GESUCHT – GEFUNDEN

Fundbüro der Stadt Vöhringen

Wie oft sucht man nach Dingen und weiß nicht mehr, wo man sie hingelegt hat. Ein Glück, wer sie schnell wiederfindet. Schwieriger wird es jedoch, wenn man etwas verloren hat und sich nicht mehr erinnert – es einfach nicht mehr findet. Was tun? In diesem Fall lohnt für den Eigentümer ein Anruf beim städtischen Fundamt in der Hoffnung, dass ein ehrlicher Finder den Gegenstand im Bürgerbüro der Stadt Vöhringen abgegeben hat.

Wird der abgegebene Fundgegenstand nicht innerhalb einer bestimmten Frist abgeholt, steht in der Regel dem Finder das Fundstück zu. Es lohnt sich also in jedem Fall, ehrlich zu sein.

AKTUELLE FUNDGEGENSTÄNDE

► Schlüssel
► Regenschirme (aus Augenarztpraxis)
► Geldbeutel
► Schlüssel mit Lederetui

FUNDAMT

► Tel.Nr.: 07306/9622-0
► www.voehringen.de
► Quicklink: Fundbüro



VÖHRINGEN KAUFTE LOKAL

Unterstützen Sie unsere örtlichen Geschäfte, Händler und Betriebe.

Jeder Einkauf in der Region und vor Ort trägt aktiv dazu bei!



VÖHRINGEN KAUFTE LOKAL

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Stadt Vöhringen
Hettstedter Platz 1
Michael Neher, Erster Bürgermeister

Texte – Stadt Vöhringen
keine Gewähr für Veröffentlichungen/Texte in den Rubriken „Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen“, „Vereinsnachrichten“ sowie „Veranstaltungshinweise“. Redaktionelle Änderungen bleiben vorbehalten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Bilder – Stadt Vöhringen / lizenzfrei, sofern nicht anders angegeben

► ONLINE-Version: www.voehringen.de
► Quicklink: Amtsblatt
► E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de
► FB: [voehringen.bayern](https://www.facebook.com/voehringen.bayern)
► IG: [voehringen.bayern](https://www.instagram.com/voehringen.bayern)
► Tel.Nr.: 073 06/96 22 -0

Redaktionsschluss

für Berichterstattung:
► montags in der Woche der Veröffentlichung bis 09:00 Uhr
► E-Mail: amtsblatt@voehringen.de

EIN ZEITZEUGNIS DER JAHRE 1977 BIS 2023

Begleitet von persönlichen Texten der drei Bürgermeister der letzten 46 Jahre, präsentiert die Stadt Vöhringen ausgewählte Einträge aus dem Goldenen Buch, die zum Teil aufwendig gestaltet wurden.



Stadt Vöhringen

© Stadt Vöhringen
www.voehringen.de

VÖHRINGER SENIORENFASCHING AM ROSENMONTAG

16. Februar 2026
von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Nach dem Vöhringer Kinderfaschingsumzug am Gumpigen Donnerstag können sich die Seniorinnen und Senioren faschingsmäßig im Kulturzentrum Vöhringen vergnügen, singen und tanzen.

VÖHRINGEN STEHT KOPF
Seniorenfasching am Rosenmontag

Freuen wir uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Michael Neher
Erster Bürgermeister